SIEMENS

Be inspired

Bedienungsanleitung

und Sicherheitshinweise ⚠

⚠ Sicherheitshinweise

- Betreiben Sie das Basistelefon **nicht** im Bad oder in Duschräumen.
- Verwenden Sie bitte **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Basistelefons gekennzeichnet.
- **Medizinische Geräte** können in ihrer Funktion beeinflusst werden.
- Bitte geben Sie Ihr Gigaset 4135isdn nur **mit Bedienungsanleitung** an Dritte weiter.
- Entsorgen Sie Ihr Telefon und die Akkus umweltgerecht.

Betrieb der Mobilteile am Basistelefon

Diese Bedienungsanleitung erklärt alle Funktionen Ihres Basistelefons.
Wie Sie Mobilteile anmelden, erfahren Sie auf Seite 84.
Für den Aufruf von Funktionen von einem Gigaset 4000 Mobilteil aus, achten Sie bitte auf folgende Symbole:

Dieses Symbol weist auf abweichende Bedienschritte zwischen dem Mobilteil **Gigaset 4000 Comfort** und dem Basistelefon hin.
Beachten Sie die unterschiedlichen Tastensymbole für Ihr ...

Basistelefon:
4000 Comfort:

→ Dieses Symbol ist ein Hinweis auf weiterführende Informationen in der Dokumentation Ihres Mobilteils **Gigaset 4000 Comfort**.

Dieses Symbol weist auf abweichende Bedienschritte zwischen dem Mobilteil **Gigaset 4000 Classic** und dem Basistelefon hin.
Beachten Sie die unterschiedlichen Tastensymbole für Ihr ...

Basistelefon:
4000 Classic:

→ Dieses Symbol ist ein Hinweis auf weiterführende Informationen in der Dokumentation Ihres Mobilteils **Gigaset 4000 Classic**.

ISDN

Informationen über ISDN finden Sie im Glossar ab Seite 139.

Der schnelle Zugriff

- Auf den letzten Seiten stehen Ihnen ein umfangreichen **Stichwortverzeichnis** und Menübäume zur Verfügung, siehe Seite 146.
- Das Kapitel **Ratgeber** gibt wichtige Hinweise und Problemlösungen, siehe Seite 120.

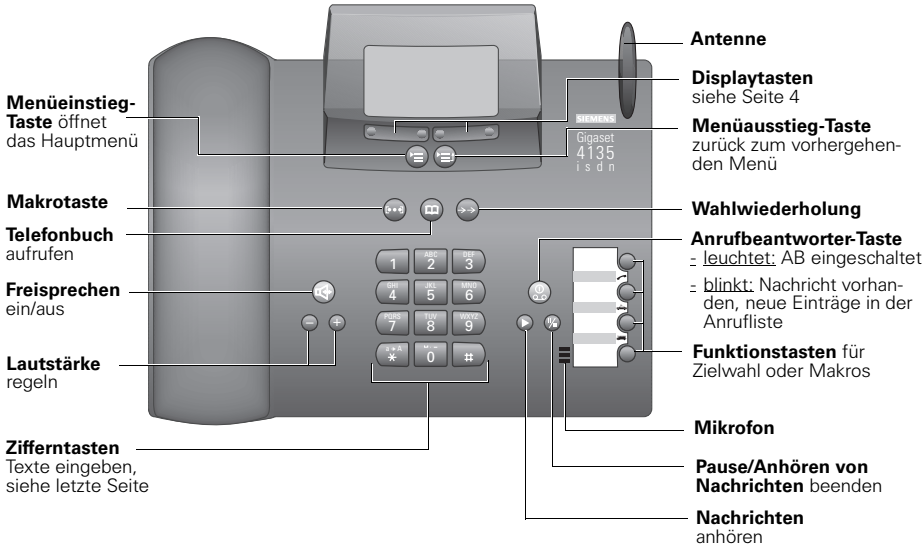
Haben Sie sich vertan?

Am Ende jeder Einstellung können Sie das Telefon in den Grundzustand zurücksetzen.

Haben Sie eine ungewollte Eingabe oder Einstellung vorgenommen und noch nicht abgespeichert? Brechen Sie einfach ab:

und **Hörer abnehmen und wieder auflegen.**

Übersicht



Betrieb mit Mobilteilen

Sie können an Ihr Basistelefon bis zu 6 unterschiedliche Mobilteilen betreiben. Auch Mobilteile der Gigaset 1000-, 2000- und 3000er-Serie sind verwendbar. So können Sie Ihr Basistelefon als „Hauszentrale“ benutzen und intern kostenlos telefonieren.

Darstellung der beschriebenen Mobilteile

Mobilteil 4000 Classic

Mobilteil 4000 Comfort

Aufteilung der Internrufnummern

0 = Basistelefon
1–6 = Mobilteile
9 = Anrufbeantworter

Alle Funktionen der Mobilteile 4000 Comfort und Classic, die zusammen mit dem Basistelefon möglich sind, werden in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Bedienung der Displaytasten

Ihr Gigaset 4135isdn bietet eine Vielzahl menügesteuerter Funktionen. Mit den beiden Displaytasten unter dem Display können Sie darauf zugreifen. Die darüber abgebildeten Funktionen bzw. Symbole wechseln der aktuellen Situation entsprechend.

Displaysymbole

Folgende Symbole können im Display erscheinen:

	Netzanbieterliste aufrufen
OK	Bestätigen der Auswahl im Display
	Auf/ab im Menü
	Links/rechts im Menü
	1. Das Symbol erscheint, wenn neue Nachrichten oder Einträge in der Anruferliste vorliegen **2.** Drücken der Displaytaste zum Aufrufen neuer Nachrichten oder der Anruferliste

INT	Intern anrufen
	Zeichen löschen
ZURÜCK	Menüebene höher
	Anrufbeantwortermenü aufrufen
	Zusatzmenü aufrufen: Hier finden Sie wichtige Zusatzfunktionen
– – – – –	**1.** Ende eines Menüs **2.** Wenn Sie zum letzten Menü zurück wollen

Zugriff und Einstellungen schützen: PIN eingeben

Besondere Funktionen Ihres Telefons können Sie durch drei verschiedene PIN schützen. Eine PIN ist eine ein- bis achtstellige Geheimzahl Ihrer Wahl.
Wenn Sie noch keine Geheimzahlen eingegeben haben:
Drücken Sie vier mal die Null (0000), wenn eine PIN abgefragt wird.

Notieren Sie sich zur Sicherheit die PIN-Nummern in diese Felder:

- **System-PIN**: Damit sperren Sie Ihr Basistelefon und alle angeschlossenen Mobilteile für fremde Benutzer.

- **Konto-PIN**: Zum Kontrollieren der Kosten können Sie einzelnen Benutzern ein Konto einrichten (max. 4). Telefonieren ist dann für jeden nur nach Eingabe der Konto-PIN möglich.

1.
2.
3.
4.

- **Anrufbeantworter-PIN**:
  1. Zum Schutz Ihres Anrufbeantworters.
  2. Zur Fernabfrage z. B. von der Telefonzelle aus.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2
Betrieb der Mobilteile am Basistelefon 2
ISDN 2
Der schnelle Zugriff 2
Haben Sie sich vertan? 2
Übersicht 3
Betrieb mit Mobilteilen 3
Aufteilung der Internrufnummern 3
Bedienung der Displaytasten 4
Displaysymbole 4
Zugriff und Einstellungen schützen: PIN eingeben 4

Inbetriebnahme 9

Verpackungsinhalt überprüfen 9
Hinweise zum Aufstellen 9
Basistelefon anschließen 10
Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten 11
Sprache für Displayanzeige 12
Datum und Uhrzeit 12
Anschlussart 12
Eigene Rufnummern (MSN) 13
Displaykontrast einstellen 15
Ihr Telefon denkt mit! 16
Betrieb mit Mobilteilen 18
Mobilteile anmelden 18

Telefonieren 19

Extern anrufen 19
Hörerbetrieb 19
Freisprechen → 📖 19
Gespräch beenden 20
Rufnummernanzeige unterdrücken – 📱 20
Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen – 📱 . . . 21
Anruf annehmen/abweisen – 📱 📱 21
Intern anrufen → 📖📖 22
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen – 📱 📱 22
Möglichkeiten während eines Gesprächs 24
Mikrofon stummschalten → 📖 24
Hörerlautstärke/Lautsprecherlautstärke einstellen → 📖📖 . . . 24
Rufnummer des Gesprächspartners übernehmen → 📖 24
Eingabe speichern 24
Gespräch aufzeichnen 25
Nachrichten während des Gesprächs anhören 25

Inhaltsverzeichnis

Komfortabel telefonieren 26

Wahlwiederholung → 26
- Rufnummer aus Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen → 26
- Rufnummer ändern/anzeigen/löschen/verwenden → . . . 27

Automatische Wahlwiederholung → 27

Anruferliste – 28
- Anruferliste aufrufen 28
- Aus der Anruferliste wählen – 29
- Rückruf aus Anruferliste mit Rufnummer eines Netzanbieters – 30
- Anruferliste löschen – 30

Telefonbuch → 31
- Rufnummern speichern 31
- Aus dem Telefonbuch wählen 31
- Eintrag ändern/anzeigen/löschen 32
- Freien Gesamtspeicherplatz anzeigen 32
- Telefonbuch des Basistelefons löschen 32
- Telefonbuch senden – 33
- Einzelne Einträge senden – 33
- Telefonbuch – Eintrag empfangen – 33

Rückruf bei Besetzt – 34
- Rückruf aktivieren – 34
- Rückruf annehmen oder ablehnen 34
- Rückrufnummer prüfen oder löschen – 34

Anklopfen 35
- Anruf annehmen – 35
- Anruf abweisen – 35
- Anklopfen ein-/ausschalten 35

Terminfunktion → 36
- Termin einrichten 36
- Termin melden 36
- Termin löschen 36

Rufweiterleitung während der Rufphase 37
- Zielrufnummer einrichten 37
- Einen Anruf weiterleiten – 37

Anrufumleitung 38
- Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal) 38
- Anrufumleitung extern (in der Vermittlungsstelle) 39
- Einstellungen einer Anrufumleitung ändern 40
- Umleitung ausschalten 40

Das Basistelefon als Gegensprechanlage 41
- Mithören – 41

Raumhören – 41
Gegensprechen – 41

Kostenbewusst telefonieren 42

Kosten kontrollieren 42
Kostenermittlung einstellen 43
Kostenumstellung in der Vermittlungsstelle 45
Gesprächskosten anzeigen/löschen 46
Telefonkonten. 47
Telefonkonten (Guthaben, PIN) einrichten 47
Telefonkonten ein-/ausschalten 48
Mit Konto-PIN telefonieren – 49
Unabhängig von einem Telefonkonto anrufen – 49
Telefonkonten auflösen/ löschen/anzeigen 50
Call-by-Call-Gespräche führen/Netzanbieter → 52
Netzanbieter eingeben 52
Über Netzanbieterliste wählen 52

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 53

Während des Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen 53
Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer – 53
Rückfrage zu internem Teilnehmer – 54
Verbinden – 55
Parken – 56
Gespräch wieder aufnehmen („entparken“) – 56
3er-Konferenzschaltung – 57
Mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen – 58
Konferenzschaltung beenden 58

Das Telefon individuell einrichten 59

Datum und Uhrzeit → 59
Datum-/Uhrzeitanzeige einschalten 59
12- oder 24-Stundenanzeige einstellen. 59
Datumsformat einstellen 60
Datum/Uhrzeit einstellen 60
Weitere Einstellungen 61
Displaybeleuchtung einschalten 61
Displaysprache einstellen → 61
Displaykontrast des Basistelefons einstellen 62
Raumhören/Gegensprechen freigeben. 62
Töne ein-/ausschalten → 62
Ruftonmelodie des Basistelefons einstellen → 63
Ruftonlautstärke einstellen → 63

Inhaltsverzeichnis

Lautsprecherlautstärke einstellen → 63
Hörerlautstärke einstellen → 64
Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter ändern 64
Art der Anruferliste einstellen 65
Wartemelodie (Music on Hold) 65
Funktionstasten nutzen 66
mit Rufnummer belegen 66
mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen 66
mit Makro belegen 67
mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen 67
mit Anrufumleitung belegen 68
mit der Fangschaltung (MCID) belegen 68
mit Sende-MSN belegen 69
Belegung der Funktionstaste löschen 69
Makros am Basistelefon einrichten 70
Makro am Basistelefon starten 71
Makroliste am Basistelefon löschen 71
Speicherplatz anzeigen 71
Neues Menü erstellen und nutzen – 72
Neues Menü einrichten 72
Menü ein-/ausblenden 72
Menüpunkte einrichten 72
Menüpunkt starten 73
Menüpunkte löschen 73

Sicherheit 74

Systemsperre einschalten 74
Systemsperre ausschalten 74
System-PIN ändern 75
Direktruf für Basistelefon 75
Direktrufnummer für Basistelefon einrichten 76
Direktruf für Basistelefon einschalten 76
Direktruf für Basistelefon ausschalten 77
Direktruf am Basistelefon starten 77
Notrufnummern nutzen 78
Notrufnummern einrichten/anzeigen/löschen 78
Notrufnummer wählen 78
Wahl von Rufnummern einschränken 79
Kontrollnummern festlegen 79
Wahlkontrolle ein-/ausschalten 80

Anschluss einrichten 81

ISDN-Rufnummern (MSN) 81
Eigene Rufnummer (MSN) eingeben/ändern 82

Eigene Rufnummer (MSN) löschen 82
Einstellungen der eigenen Rufnummer (MSN) anzeigen 83
Ruftonmelodie ändern 83
Mobilteile anmelden 84
Basistelefon vorbereiten 84
Mobilteil 4000 Comfort anmelden – 85
Vereinfachte Anmeldung 85
Anmeldevorgang des Komfortmobilteils über Menü starten . . 86
Mobilteile 4000 Classic anmelden – 87
Namen einem internen Teilnehmer zuweisen 88
Mobilteil abmelden 88
Rufnummer (MSN) zuweisen 89
Empfangs-MSN zuweisen 90
MSN bei Besetzt 90
Telefonberechtigung der Mobilteile einschränken 91
Rufverzögerung einrichten 92
Interner Anruf klingelt verzögert 92
Anzahl der Rufe einstellen 92
Externe Rückfrage über Vermittlungsstelle einstellen 93
Rückfrage über 2. Leitung einstellen 93
Externe Anrufumleitung über Vermittlungsstelle einstellen . . . 94
Anrufumleitung intern im Gerät 94

Anrufbeantworter 95

Anrufbeantworter ein-/ausschalten – 96
Ansagen auswählen – 96
Ansage aufnehmen 97
Infos aufnehmen – 99
Nachrichten/Infos anhören 100
Anzeige neuer Nachrichten/Infos 100
Nur neue Nachrichten/Infos
am Basisstelefon anhören – 101
Nur neue Nachrichten/Infos am Mobilteil anhören – 102
Alle Nachrichten/Infos anhören – 102
Anrufer zurückrufen – 103
mit Netzanbietervorwahl – 103
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen – 104
Möglichkeiten während der Wiedergabe – 105
Alte/angehörte Nachrichten/Infos
löschen – 106
Direkt löschen – 107
Automatische Zeitsteuerung nutzen 107
Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (einmalig) 107
Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (täglich) 108

Zwischen zwei Ansagen wechseln (täglich) 109
Einstellungen überprüfen 110
Aufzeichnungsqualität einstellen 110
Aufzeichnungslänge verändern 111
Mithören ausschalten 111
Pause-Automatik ausschalten 112
Sprache einstellen 112
Nur Töne einstellen 113
Zeitstempel ausschalten. 113
Anzahl der Ruftöne ändern 114
AB-PIN ändern 115
AB-Sperre einschalten 115
Fernbedienung 116
Fernbedienung freigeben 116
Fernlöschen freigeben 116
Von unterwegs bedienen 117
Tastenfolgen für die Fernbedienung 118

Ratgeber 120

Hinweise zum Betrieb mit Mobilteilen 120
Reichweite 120
Funkübertragung. 120
Garantie 121
Gerätetausch 121
Entsorgung 121
Service 121
Selbsthilfe bei Störungen 122
Technische Daten 125
Umgebungsbedingungen 125
Pflege 125

Anhang 126

CENTREX-Leistungsmerkmale nutzen 126
Signalisierungsmöglichkeiten 126
Wahlmerkmale 127
Keypadprotokoll einschalten – 127
während eines Gesprächs einschalten– 127
für den nächsten Verbindungsaufbau – 128
Wahl von * und # 128
Normalwahl. 128
Betrieb an Telefonanlagen 129
Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen [Telefonanlagen] 129
Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT) [Telefonanlagen] 130

Besondere Voraussetzungen [Telefonanlagen] 131
Fernwahlziffern ändern. 133
Fernwahlziffer ändern 133
Fernwahlziffer löschen 133
Gerätedaten ändern 134
Wahl ohne Hörer einschalten 134
Werkseinstellung wiederherstellen 135
Zubehör 136
Einstellung für Betrieb mit Funkverstärker (Gigaset-Repeater) aktivieren 136
Bedienprozeduren Mobilteil Gigaset 4000 Classic 137
Prozeduren aus Ruhe 137
Prozeduren im Verbindungszustand 137
Betrieb mit Mobilteil Gigaset 4000 Classic. 138

ISDN-Glossar 139

Stichwortverzeichnis 146

Zubehör 151

Buchstaben, Ziffern und Zeichen eingeben V

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung VII

Sehr geehrter Kunde,

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für eine Befragung im Internet :
http://www.siemens.com/customersurvey

Unter allen Teilnehmern verlosen wir Schnurlos- und Mobiltelefone von Siemens im Gesamtwert von 5000 Euro.

Teilnahmeschluss ist der 31. August 2002.

Herzlichen Dank!

Bedienungsanleitungen finden Sie auch im Internet unter http://www.ic.siemens.com/MySiemens/CDA/Standard/Frameset/0,2578,5_0_4_1_0_0_448,FF.html

Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt überprüfen

Die Verpackung enthält:

- Basistelefon und Steckernetzgerät,
- Hörer und gewendeltes Hörerkabel,
- Beschriftungskarte (siehe letzte Seite),
- Registerabdeckung,
- Telefonkabel,
- Bedienungsanleitung für das Basistelefon und Nutzung der Mobilteile am Basistelefon.

Hinweise zum Aufstellen

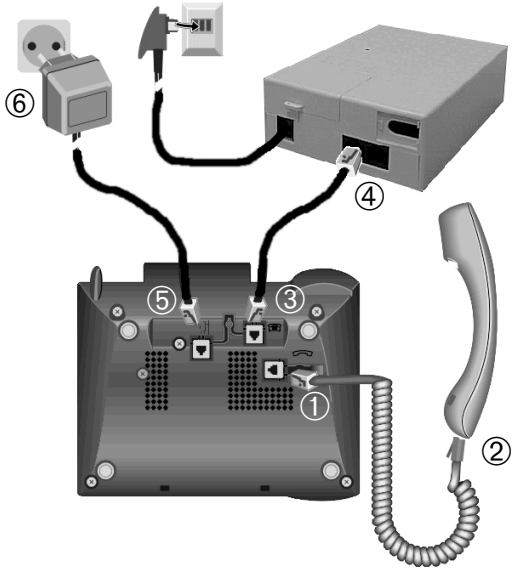
- Am Aufstellort müssen sich eine **Steckdose 220V/230V und eine ISDN/ NTBA-Telefondose** befinden.
- Der Aufstellort sollte sich **nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten** wie z. B. HiFi, Fernseh-, Büro- oder Mikrowellengeräten befinden, um gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen.
- Betreiben Sie das Basistelefon nicht in **Feuchträumen wie Bad oder Dusche**.
- Stellen Sie das Basistelefon auf einer **ebenen, rutschfesten Unterlage** auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.

Stellen Sie das Basistelefon bitte

☺	in einen zentralen Raum Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Büros,
😐	**nicht** in Mauernischen,
☹	**nicht** in den Keller oder auf den Dachboden, **nicht** an Orte, die durch dicke (Stahl-) Beton- oder Metallwände funktechnisch besonders stark abgeschirmt werden.

Basistelefon anschließen

Beachten Sie die angegebene Reihenfolge



① Stecker am **langen** Ende des gewendelten Hörerkabels am Basistelefon in Buchse stecken. Hörerkabel in Kabelführung einlegen.

② Anderes Ende am Hörer anstecken.

③ Telefonkabel am Basistelefon in Buchse stecken und in Kabelführung einlegen.

④ Das andere Ende in die Telefonanschlussdose stecken.

⑤ Stecker des Netzkabels am Basistelefon in Buchse stecken und in Kabelführung einlegen.

⑥ Steckernetzgerät in eine 220V/230V-Steckdose stecken.
Achten Sie darauf, dass vorher der Hörer aufliegt.

Anschließend führen Sie die Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten durch.

Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät,** wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.

Stromausfall:

Ihr Telefon und die daran angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefon-Buch-Einträge) außer Datum und Uhrzeit bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

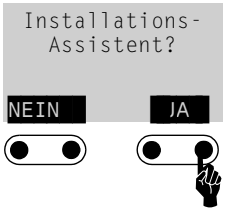
Taste drücken

Grundeinstellungen mit dem Installationsassistenten

Den Installationsassistenten erreichen Sie durch Abziehen und Einstecken des Steckernetzgerätes bei aufliegendem Hörer.

Sie sollten den Installationsassistenten bei der Erstinstallation nutzen, damit Sie alle Vorteile des ISDN-Telefons wahrnehmen können. Sie können ihn mit „Nein“ ablehnen oder Datum und Uhrzeit eingeben.

Überprüfen Sie, ob Sie alle Verbindungen, wie im Kapitel „Basistelefon anschließen“ beschrieben (siehe Seite 10), verbunden haben.



JA

Nach dem Anschließen des Basistelefons erscheint am Display der **Installationsassistent**. Er unterstützt Sie dabei, nacheinander die wichtigsten Einstellungen des Telefons vorzunehmen.

Einzelne **Einstellungen überspringen Sie mit** OK, mit ⌨ springen Sie eine Einstellung zurück.

Die Grundeinstellungen können Sie später in den Einzelmenüs aufrufen und verändern. Alles Wissenswerte dazu steht im Kapitel "Anschluss einrichten" auf Seite 81. Der Installationsassistent erscheint nach einem Stromausfall oder wenn der Netzstecker gezogen wurde. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Das Basistelefon und der Anrufbeantworter sind auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit. Allerdings können Sie dann einige Leistungsmerkmale des Telefons nur mit Einschränkungen nutzen.

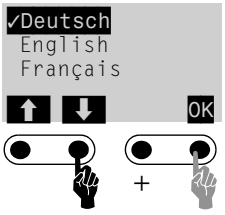
Folgende Einstellungen können Sie jetzt nacheinander vornehmen:

- **Sprache für Displayanzeige,**
- **Datum und Uhrzeit,**
- **Anschlussart** (Hauptanschluss, Telefonanlage)**,**
- **Eigene Rufnummern (MSN),**
- **Vorwahlkennzahl** (nur bei Telefonanlagen).

Inbetriebnahme

Taste drücken

Sprache für Displayanzeige



Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Sprache OK

Datum und Uhrzeit

Diese Angaben benötigen Sie, damit der Anrufbeantworter Datum und Uhrzeit der Nachrichtenaufzeichnung speichern kann.
Für terminabhängige Funktionen z. B. Anzeige von Datum und Uhrzeit in der Anruferliste.

OK

Erst Datum, dann Uhrzeit (24-Stundenanzeige) eingeben und bestätigen (Korrekturen sind mit den Displaytasten ◀ und ▶ möglich).

OK

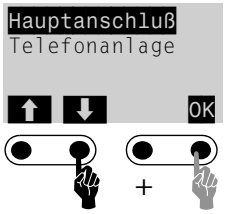
Anschlussart

OK

Wählen Sie **„Hauptanschluß“**, wenn Sie das Basistelefon direkt an das ISDN-Netz anschließen.

Taste drücken

Anschlussart OK



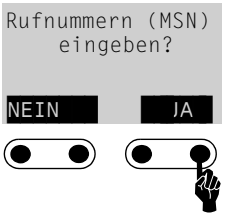
Wählen Sie „**Telefonanlage**“, wenn Sie das Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben. Sie werden anschließend aufgefordert, die Vorwahlkennziffer für Externgespräche einzugeben (siehe Seite 129).

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer **Telefonanlage** betreiben, **muss** die Anschlussart „Telefonanlage“ ausgewählt werden.

Eigene Rufnummern (MSN)

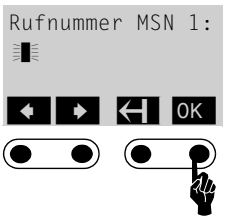
Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt.

JA



7 Rufnummern (MSN) können Sie anschließend speichern.

OK



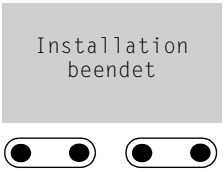
Speichern Sie bitte Ihre erste Rufnummer. **Rufnummer ohne Ortsvorwahl eingeben** (max. 12 Stellen)! Anschließend werden Ihnen nacheinander 6 weitere Displays zum Eintragen der Rufnummern MSN 2–7 angezeigt.

Bei weniger als 7 Rufnummern (MSN) überspringen Sie die weiteren MSN-Displays mit OK.

Inbetriebnahme

Taste drücken

Jeder Rufnummer wird automatisch eine eigene Ruftonmelodie zugeordnet, damit Sie bei einem Anruf schon am Rufton erkennen können, welche Ihrer Rufnummern angewählt wurde. Die Ruftonmelodie können Sie auch nachträglich ändern (siehe auch Seite 63).



Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen sind jetzt gespeichert. Jede Einstellung kann nachträglich geändert werden. Bitte orientieren Sie sich dazu am Inhalts- oder Stichwortverzeichnis.

Jetzt können Sie telefonieren!

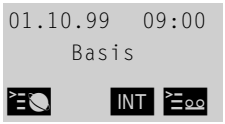
Wie Sie Mobilteile anmelden, lesen Sie auf Seite 84.

Wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen wollen, finden Sie diese im Kapitel „Anschluss einrichten“ ab Seite 81.

Taste drücken

Displaykontrast einstellen

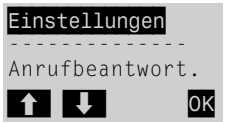
Wenn Ihnen der Displaykontrast ändern möchten, können Sie diesen folgendermaßen tun.



Ruhedisplay

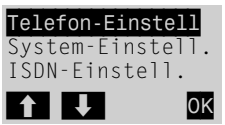
Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK



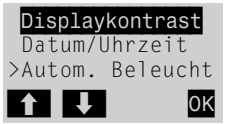
Blättern Sie in diesem Menü bis Menüpunkt **Einstellungen** (invers) und mit **OK** bestätigen.

↓ Telefon-Einstell OK



Blättern Sie in diesem Menü bis **Telefon-Einstell** (invers) und mit **OK** bestätigen.

↓ Displaykontrast OK



Blättern Sie in diesem Menü bis Menüpunkt **Displaykontrast** (invers) und mit **OK** bestätigen.

Mit den Pfeiltasten wählen Sie die Kontrasteinstellung aus und bestätigen mit **OK**.

→ ← OK

und Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Ihr Telefon denkt mit!

In jeder Situation bietet Ihnen das Basistelefon die passenden Auswahlmöglichkeiten, auch während des Telefonierens: Achten Sie auf die Anzeigen und Symbole im Display.

Beispiel: Externgespräch

Sie heben den Hörer ab.

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer auswählen.

Der Teilnehmer meldet sich nicht.

Während eines Gesprächs können Sie jederzeit die **Menütaste** oder die **Steuertaste** am Mobilteil 4000 Comfort drücken. Die in diesem Gesprächszustand möglichen Funktionen werden angezeigt.

Sie drücken die **Menütaste**.

Jetzt können Sie die automatische Wahlwiederholung mit OK aktivieren:

Der Menüpunkt ist markiert.

Es wird die Rufnummer im Abstand von 20 Sekunden gewählt.

Taste drücken

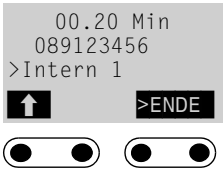
Beispiel: Interne Rückfrage im Externgespräch

Sie führen bereits ein Externgespräch und haben anschließend über die Displaytaste INT 1 ein Mobilteil für eine Rückfrage angerufen.

Gespräch mit Mobilteil:

oder

>ENDE

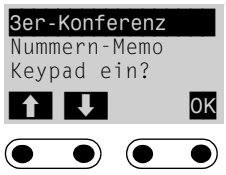


Sie können mit Hilfe der Softkeytasten:

- zum Externgespräch wechseln.
  Der aktuelle Gesprächspartner ist mit > markiert.
- >ENDE das markierte Gespräch beenden.

oder

Ok



Sie drücken die Menütaste.

Sie bilden eine Dreierkonferenz mit dem externen Gesprächspartner.

Menüoptionen des Komfortmobilteils während des Gesprächs können abweichen.

Taste drücken

Betrieb mit Mobilteilen

Sie können Ihr Basistelefon mit bis zu 6 Mobilteilen betreiben. Zusätzlich zu den Gigaset-4000-Mobilteilen können Sie auch Mobilteile der Gigaset 1000-, 2000- und 3000er-Serie verwenden. Welche Funktionalität die Mobilteile der 2000er und 3000er Serie an Ihrem Basistelefon haben, finden Sie auf Seite 138. So können Sie Ihr Basistelefon als „Hauszentrale“ benutzen und intern kostenlos telefonieren.

Darstellung der Mobilteile in der Bedienungsanleitung:

Mobilteil
4000 Comfort

Mobilteil
4000 Classic

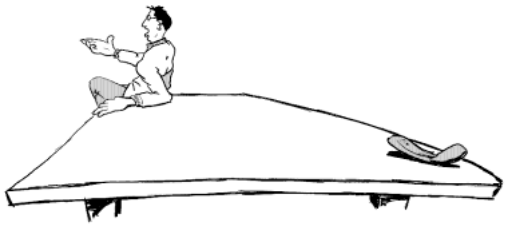
Alle Bedienfunktionen der abgebildeten Mobilteile, die zusammen mit dem Basistelefon möglich sind, werden in dieser Anleitung beschrieben.

Mobilteile anmelden

Neue Mobilteile müssen am Basistelefon angemeldet werden. Zum Anmelden siehe Seite 84.

Taste drücken

Telefonieren



Extern anrufen

Ein externer Anruf ist ein normales Telefonat im öffentlichen Netz.

Hörerbetrieb

Sofortwahl → 📖📖

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

Blockwahl → 📖📖

Bei der Blockwahl geben Sie die Rufnummer **vor** dem Abheben ein und können diese prüfen und ggf. korrigieren.

Rufnummer eingeben.
Fehlerhafte Eingaben mit ← löschen, dann korrigieren.

Hörer abheben, die Rufnummer wird gewählt.

Sie können während eines Gesprächs auf Freisprechen umschalten: Lautsprechertaste **gedrückt halten** und Hörer auflegen. Siehe auch Freisprechen.

Freisprechen → 📖

Die Freisprechfunktion ermöglicht es, Gespräche mit aufliegendem Hörer zu führen. Dabei können andere Personen im Raum mithören und -sprechen. Sie selbst haben die Hände frei zum Schreiben.

Taste drücken

Sofortwahl

Lautsprecher und Mikrofon einschalten.

Rufnummer eingeben.

⊕ oder ⊖ Lautstärke während des Gesprächs einstellen.

Blockwahl

Rufnummer eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon einschalten.

Sie können während des Freisprechens auf Hörerbetrieb umschalten: Hörer abnehmen.

Gespräch beenden

Hörer auflegen.

oder

Taste drücken.

Rufnummernanzeige unterdrücken –

Im Lieferzustand ist die Rufnummernanzeige eingeschaltet, d. h. Ihr Gesprächspartner bekommt Ihre Rufnummer am Display angezeigt.
Wenn Sie anonym anrufen wollen, können Sie die Rufnummer gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft ausschalten (CLIR).

– für den nächsten Anruf

Menü aufrufen.

↓ Anrufvorbereit. OK Auswählen und bestätigen.

Anonym temporär Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK Funktion ein-/ausschalten.

Mobilteil: , Menüpunkt Basis einstellen auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

– für alle Anrufe

Bei der Rufnummernunterdrückung wird **Ihre** Rufnummer sowohl für gehende Anrufe (CLIR) und kommende Anrufe (COLR) unterdrückt.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK Auswählen und bestätigen.

Anruf anonym Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK Funktion ein-/ausschalten.

Eigene Rufnummer für nächstes Gespräch festlegen –

Sie legen mit dieser Einstellung fest, unter welcher Rufnummer (MSN) Sie Ihr nächstes Gespräch führen. Sie weisen dieser Rufnummer die Gesprächskosten zu.
Voraussetzung: Sie haben bereits mehrere eigene Rufnummern (MSN) festgelegt, siehe Seite 81.

Menü aufrufen.

Anrufvorbereit. OK Auswählen und bestätigen.

MSN nächst.Wahl OK Wurde bereits eine MSN ausgewählt, ist die Anzeige markiert.

MSN 1...7 OK MSN für nächstes Gespräch auswählen.

Mobilteil: , Menüpunkt Basis einstellen auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anruf annehmen/abweisen –

Sie werden angerufen.

Sie können jeden Anruf auch mit Drücken der Lautsprechertaste annehmen.

oder

Hörer abheben und sprechen.

oder

ABWEIS. Anruf abweisen. Der Klingelton an Ihrem Telefon wird ausgeschaltet, bei anderen internen Teilnehmern klingelt es weiter, oder der Anrufbeantworter übernimmt das Gespräch **(nicht am Classicmobilteil möglich)**.

Taste drücken

Intern anrufen → 📖

– Einen einzelnen Teilnehmer anrufen

Interne Gespräche vom Basistelefon zum Mobilteil (oder umgekehrt) sind kostenlos.

Hörer abheben.

INT 0 ... 6 Internnummer eingeben.

oder

INT

LISTE Das Display zeigt alle internen Teilnehmer an.

↓ Intern 1 OK Gewünschten Teilnehmer auswählen.

– Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Verwenden Sie diese Funktion beim Anmelden von mehr als einem Mobilteil. Beim Sammelruf läuten alle angemeldeten Mobilteile.

INT *

oder

LISTE Das Display zeigt alle internen Teilnehmer an.

↓ An alle OK Auswählen und bestätigen.

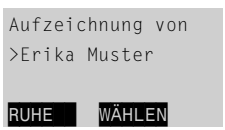
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen –

Sie haben dazu zwei Einstellmöglichkeiten.

Sofortige Übernahme

Bei der **sofortigen** Übernahme (Lieferzustand) unterbrechen Sie die Aufnahme des Anrufbeantworters mit Abheben des Hörers.
Das Display des Basistelefons zeigt die Aufnahme einer Nachricht an.

Beispiel:



Gespräch übernehmen.
Der Anrufbeantworter bricht die Aufnahme ab.
Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Nachricht wird als „Neue Nachricht“ gespeichert.

Taste drücken

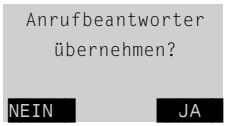
Indirekte Übernahme –

Die **indirekte** Übernahme nach Abfrage (Einstellungen siehe Seite 64) können Sie aktivieren, wenn Sie ankommende Gespräche des Anrufbeantworters nicht unabsichtlich entgegennehmen wollen.

Hörer abheben.

Sie werden im Display gefragt, ob Sie das Gespräch annehmen wollen.

Beispiel:



JA Gespräch übernehmen.

oder

NEIN Gesprächsübernahme ablehnen, Externgespräch führen.

Während der Ansage oder Nachrichtenaufnahme können Sie ein zweites Gespräch führen: Bestätigen Sie die Anzeige WÄHLEN, bevor Sie den Hörer abheben.

Taste drücken

Möglichkeiten während eines Gesprächs

Mikrofon stummschalten → 📖

Sie können Ihr Mikrofon abschalten, um sich z. B. mit jemand anderem im Raum zu unterhalten. Ihr Partner hört dann nicht mehr mit, aber Sie hören ihn.

STUMM — Bestätigen, während Sie telefonieren.

HÖRBAR — Zum Einschalten des Mikrofons, oder jede beliebige Taste drücken.

Hörerlautstärke/Lautsprecherlautstärke einstellen → 📖📖

(bzw. 🔊) — Hörer abheben bzw. Taste 🔊 drücken.

⊕ oder ⊖ — Das Display zeigt die aktuelle Einstellung an.

⊕ ⊖ oder ◀ ▶ — Gewünschte Lautstärke einstellen.
Diese Lautstärke bleibt für die Dauer des Gesprächs eingestellt.

OK — Abspeichern der Lautstärke für alle folgenden Gespräche.

Rufnummer des Gesprächspartners übernehmen → 📖

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Telefonpartners ins Telefonbuch des Basistelefons übernehmen.

Die Rufnummer wird angezeigt.

☰ — Menü aufrufen.

↓ Nummern-Memo OK — Auswählen und bestätigen.

Nr. ins Tel.buch OK — Ein Eingabefeld mit der aktuellen Rufnummer öffnet sich.

Beispiel:
Die Rufnummer kann mit einem Namen ergänzt werden (siehe Seite V).

⋮≡+ — Zusatzmenü öffnen zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK — Eingabe speichern.

Taste drücken

Gespräch aufzeichnen

Sie können ein laufendes Telefongespräch mitschneiden. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Gesprächspartner über die Aufzeichnung zu informieren.

Aufnahme starten.

Zum Beenden: Taste noch einmal drücken.

Bei eingeschalteter Anrufbeantworter-Sperre ist das Aufzeichnen erst nach Eingabe der Anrufbeantworter-PIN möglich, siehe Seite 75.

Nachrichten während des Gesprächs anhören

Wenn Sie aufgenommene Nachrichten Ihrem Gesprächspartner vorspielen wollen.

Das Display zeigt die Aufzeichnungsliste an.

oder

Gewünschte Aufzeichnung auswählen.

WIEDERG

Wiedergabe beginnen.

Nach vollständiger Wiedergabe der Aufzeichnung schaltet der Anrufbeantworter in den Pausezustand.

Wiedergabe von Aufzeichnungen anhalten, 2 mal Stopp beenden.

oder

oder

Nächste Aufzeichnung auswählen.

Taste drücken

Komfortabel telefonieren

Wahlwiederholung → 🕮

Sie haben Zugriff auf die zehn zuletzt gewählten Rufnummern. Bei Rufnummern, die schon im Telefonbuch abgespeichert sind, erscheint der Name im Display.

(→→) Wahlwiederholungsliste aufrufen.

↓ Rufnummer/Name — Gewünschte Rufnummer/Name auswählen.

Hörer abheben, die Verbindung wird hergestellt.

Nachgewählte Ziffern werden aus Sicherheitsgründen nicht in die Wahlwiederholung aufgenommen.

Rufnummer aus Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen → 🕮

(→→) Wahlwiederholungsliste aufrufen.

↓ Rufnummer — ☰+ Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.

↓ Nr. ins Tel.buch — OK Die Rufnummer wird ins Telefonbuch übernommen. Das Eingabefeld für Rufnummern öffnet sich.
Ist der Speicher voll, ist eine Übernahme nicht möglich.

Sie können zusätzlich einen Namen eingeben (siehe Seite V).

☰+ Zum Beenden der Übernahme: Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern — OK Übernahme speichern.

Taste drücken

Rufnummer ändern/anzeigen/löschen/verwenden →

Wahlwiederholungsliste aufrufen.

Rufnummer

Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Eintrag ändern OK

Tätigkeit auswählen, z. B.:

Rufnummer ändern.

Zum Beenden der Änderungen: Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK

Änderungen speichern.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Weitere Menüpunkte im Zusatzmenü sind:

- **Eintrag anzeigen,**
- **Eintrag löschen,**
- **Nummer verwenden:**
  Zur Verknüpfung mit einer weiteren Rufnummer, z. B. Verwendung als Vorwahl; Sie können die Rufnummer noch ändern.

Automatische Wahlwiederholung →

Das Basistelefon wiederholt die Wahl der Rufnummer bis zu 12 mal im Abstand von 20 Sekunden. Die Funktion schaltet sich nach 12 erfolglosen Wahlversuchen aus.

Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar.

Menü aufrufen.

Autom. Wahlwdh. OK

Automatische Wahlwiederholung starten.

Die Leuchtdiode des Lautsprechers blinkt. Bevor sich Ihr Gesprächspartner meldet, hören Sie einen Hinweiston.

bzw.

Hörer abheben oder Lautsprechertaste drücken, sonst wird die Verbindung getrennt.

Mit eingerichteten Telefonkonten ist eine automatische Wahlwiederholung vom Mobilteil nicht möglich, da bei jedem Wählen eine PIN-Eingabe erforderlich wäre.
Aus dem Ruhezustand des Telefons können Sie die automatische Wahlwiederholung aufrufen, indem Sie die Wahlwiederholungstaste drücken und bei der gewünschten Rufnummer das Zusatzmenü aufrufen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die Rufnummer

- **ins Telefonbuch zu übernehmen,**
- **zu ändern,**
- **zu löschen.**

Taste drücken

- **Zum Abbrechen:** Hörer kurz abnehmen.
- Die automatische Wahlwiederholung **wird gelöscht**, wenn Sie zwischenzeitlich ein Gespräch angenommen oder selbst geführt haben.

Anruferliste –

Die Anruferliste enthält maximal die letzten 20 Rufnummern von Anrufen, die Sie nicht angenommen bzw. abgewiesen haben **(verpasste Anrufe)**. In der Liste erscheinen jeweils die Anrufe, die bei einer bestimmten MSN eingegangen sind. Sie können die Liste auf Anzeige „aller **eingegangenen Anrufe**“ umstellen (siehe Seite 65).

Es werden ausschließlich Anrufe gespeichert, bei denen eine Rufnummer übermittelt wird; das Briefsymbol erlischt nach Öffnen der Anruferliste.

Neue Einträge werden am Display des Basistelefons mit dem Symbol angezeigt.

Displaytaste drücken

Mobilteil: Taste drücken. Die Anruferliste wird angezeigt.

Neue Anrufe werden durch Blinken der Anrufbeantworter-Taste signalisiert.

oder Taste am Mobilteil drücken.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen. Auswahl wird automatisch angeboten, wenn auch im Anrufbeantworter Nachrichten gespeichert wurden.

Anruferliste aufrufen

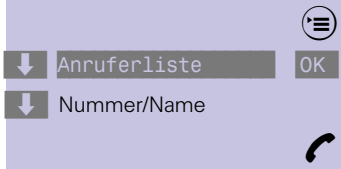
Taste am Basistelefon drücken, um Anruferliste gezielt aufzurufen.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen.

Mobilteil: Menüpunkt Basis einstellen auswählen und Anruferliste öffnen.

Taste drücken



Aus der Anruferliste wählen –

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag in Anruferliste auswählen und Hörer zur Wahl abheben.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

Über das Zusatzmenü haben Sie die Möglichkeit, die Rufnummer vollständig anzuzeigen, ins Telefonbuch zu übernehmen, zu ändern oder zu löschen.

Mobilteil: , Menüpunkt `Basis einstellen` auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Wird bei einem Rückruf der Teilnehmer erreicht, so wird der Eintrag in der Anruferliste automatisch gelöscht und in Ihre Wahlwiederholungsliste übernommen.

Taste drücken

Rückruf aus Anruferliste mit Rufnummer eines Netzanbieters –

Vor dem Wählen der Rufnummer in der Anruferliste können Sie noch die Rufnummer eines der Netzanbieter voranstellen, den Sie in der Netzanbieterliste eingetragen haben (siehe Seite 52).

Menü aufrufen.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufnummer

Gewünschte Rufnummer auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Wahl mit Netzanb OK

Funktion auswählen und bestätigen.

Netzanbieter Nr. OK

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer einschließlich der Rufnummer des Netzanbieters wird gewählt.

Mobilteil: , Menüpunkt Basis einstellen und Anruferliste auswählen und bestätigen. Rufnummer aus Anruferliste auswählen und über das Zusatzmenü die Rufnummer eines Netzanbieters hinzufügen. Die zusammengesetzte Rufnummer wird nach der Bestätigung gewählt.

Kommt eine Verbindung mit einer Rufnummer aus der Anruferliste zustande, wird der Eintrag automatisch gelöscht und in Ihre Wahlwiederholungsliste übernommen.

Anruferliste löschen –

Sie können alle Einträge der Anruferliste auf einmal löschen.

Menü aufrufen.

Anruferliste OK

Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Liste löschen OK

Funktion auswählen und bestätigen.

Mobilteil: , Menüpunkt Basis einstellen auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

Telefonbuch → 🕮

In Ihrem Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit Namen speichern. Die Namen werden automatisch alphabetisch sortiert.

Rufnummern speichern

Telefonbuch öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK — Auswählen und bestätigen.

Namen eingeben (max. 16 Zeichen), siehe Seite V. Zeile nach unten wechseln und

Rufnummer eingeben (max. 32 Ziffern).

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Rufnummer speichern.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) vor jeder Rufnummer nicht vergessen (siehe auch Seite 129)!

Aus dem Telefonbuch wählen

Telefonbuch öffnen. Der erste Eintrag wird angezeigt.

z. B. 3 DEF — Taste 2 mal drücken, um z. B. zum ersten Eintrag unter „E“ zu springen.

bzw. — Gewünschten Teilnehmer auswählen.

Hörer abheben.

Eine Nachwahl ist möglich. Speichern Sie z. B. nur Teile einer Rufnummer im Telefonbuch, z. B. eine Vorwahl, die zentrale Rufnummer einer Firma. Die Nebenstellen- oder Teilnehmernummern können Sie dann von Hand nachwählen.

Taste drücken	
	Eintrag ändern/anzeigen/löschen
	Telefonbuch öffnen.
bzw.	Gewünschten Eintrag auswählen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen ändern (siehe Seite V). Zeile nach unten wechseln und
	Rufnummer eingeben oder ändern.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Eintrag speichern.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Weitere Menüpunkte im Zusatzmenü sind:
- **Eintrag anzeigen,**
- **Eintrag löschen.**

	Freien Gesamtspeicherplatz anzeigen
	Telefonbuch öffnen.
	Zusatzmenü öffnen.
Speicherplatz OK	Das Display zeigt den freien Speicherplatz an.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

	Telefonbuch des Basistelefons löschen
	Telefonbuch öffnen.
	Zusatzmenü öffnen.
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
JA	Löschen aller Einträge bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Telefonbuch senden –

Sie können die Telefonbucheinträge Ihres Basistelefons in das Telefonbuch des Komfortmobilteils kopieren und umgekehrt. Legen Sie dieses bereit.

Telefonbuch öffnen (= auswählen).

Zusatzmenü öffnen.

Liste senden OK

Auswählen.
Das Display des Basistelefons zeigt alle Empfänger (INTERN 1 bis 6) an, zu denen eine Übertragung des **Telefonbuchs** möglich ist.

Intern 1...6 OK

Auswählen des gewünschten Empfängers. Die Liste wird gesendet.

Einzelne Einträge senden –

Sie können einzelne Einträge zu jedem angemeldeten Komfortmobilteil kopieren. Legen Sie das Mobilteil bereit.

Telefonbuch öffnen (= auswählen).

Name

Auswählen, um **Eintrag** zu senden.

Eintrag senden OK

Auswählen.
Das Display zeigt alle Empfänger (INTERN 1 bis 6) an, zu denen eine Übertragung möglich ist.

Intern 1...6 OK

Auswählen des gewünschten Empfängers. Der Eintrag wird gesendet.

Telefonbuch – Eintrag empfangen –

Nach dem Einleiten des Sendevorgangs von einem anderen internen Teilnehmer läutet Ihr Komfortmobilteil/Basistelefon.

Ruf annehmen.

OK

PIN des Empfangsgeräts eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Der Empfang beginnt. Das Display zeigt am Ende an, wie viele Einträge das Telefon übernommen hat. Einträge mit identischer Rufnummer werden nicht überschrieben.

Die Anzahl der gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl übertragener Einträge abweichen.

Wenn Sie Telefonbucheinträge von einem Komfortmobilteil zum Basistelefon übertragen, werden Geburtstagstermine im Basistelefon nicht abgespeichert.

Taste drücken

Rückruf bei Besetzt –

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, können Sie einen Rückruf einleiten. Ist der angerufene Teilnehmer wieder frei, erfolgt automatisch ein Rückruf (wird im Display angezeigt). Erst nachdem Sie diesen Rückruf angenommen haben, wird dieser Teilnehmer gerufen.

Rückruf aktivieren –

Der Gesprächspartner ist belegt.

RÜCKRUF Die Anzeige „RÜCKRUF“ bestätigen und nach der Bestätigung von der Vermittlungsstelle auflegen.

Rückruf annehmen oder ablehnen

Das Basistelefon läutet, das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Hörer abheben. Sie werden mit dem gewünschten Teilnehmer verbunden, Sie hören den Rufton.

oder Rückruf ablehnen.

ABWEIS. Der Rückruf wird abgelehnt.

Rückrufnummer prüfen oder löschen –

Sie haben zuvor einen Rückruf eingeleitet.

Menü aufrufen.

↓ Rückruf OK Das Display zeigt die aktuelle Rückrufnummer oder den Namen an.

ZURÜCK Der Rückruf bleibt aktiv.

oder

LÖSCHEN Löschen der Rückrufnummer vor einem Verbindungsaufbau.

Mobilteil: ⊙, Menüpunkt Basis einstellen auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

Anklopfen

Während eines Gesprächs signalisiert Ihnen Ihr Telefon durch einen Anklopfton, dass ein weiterer externer Teilnehmer mit Ihnen sprechen möchte (Lieferzustand). Dann haben Sie die Wahl, den Anruf anzunehmen oder abzuweisen. Wenn Sie das Gespräch annehmen, wird die Verbindung zum ersten Gesprächspartner gehalten. Sie können zwischen den Teilnehmern wechseln **(Makeln)**.

Anruf annehmen –

Sie führen ein **externes** Gespräch.
Der Anklopfton ertönt, das Display zeigt „Anklopfen“ an.

Führen Sie ein **internes** Gespräch, hören Sie und Ihr Gesprächspartner den Anklopfton. Die Rufnummer oder der Name des Anrufers erscheint nur beim angewählten Teilnehmer.

ANNAHME — Gespräch annehmen, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden im Display angezeigt, wobei der aktuelle markiert ist.

↑ bzw. ↓ — Wechsel zwischen beiden Gesprächspartnern **(Makeln)**.

>ENDE — Beenden des aktiven Gesprächs und Wechsel zum anderen Gesprächspartner.

Anruf abweisen –

ABWEIS. — Der Anrufer erhält weiterhin das Klingelzeichen.

Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können die Funktion „Anklopfen“ pro internen Teilnehmer dauerhaft ausstellen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen — OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. — OK

↓ Gerät einricht. — OK

↓ Intern 0 ... 6 — Gewünschten internen Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Anklopfen — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Anklopfen ein-/ausschalten.

Taste drücken

Terminfunktion → 📖

Sie können in Ihrem Telefon einen Termin eintragen, an den Sie ein Klingelzeichen und eine Anzeige im Display erinnern. Sie können sich an einem bestimmten Tag im Laufe der nächsten 12 Monate an den Termin erinnern lassen. Voraussetzung für alle Termineinstellungen: Datum und Uhrzeit sind richtig eingestellt, siehe auch Seite 59.

Termin einrichten

Menü	Menü aufrufen.
↓ Termin	OK Das Display zeigt einen evtl. eingerichteten Termin an.
	Zusatzmenü öffnen.
Termin ändern	OK Auswählen und bestätigen.
	Datum und Uhrzeit des gewünschten Termins eingeben, die angezeigten Einträge werden überschrieben. Ein Termin besteht aus einer Zeitangabe im Format „––:––“ (Stunde : Minute) sowie einer Tagesangabe.
	Korrekturen sind mit den Displaytasten ◄ und ► möglich.
	OK Datum und Uhrzeit bestätigen.
	Nachricht von max. 16 Zeichen eingeben.
	OK Eingegebenen Termin bestätigen. Gleichzeitig wird der Termin aktiviert.

Termin melden

Das Basistelefon meldet einen fälligen Termin durch einen Signalton und eine Displayanzeige. Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, wird der Termin erst nach Beenden gemeldet.
Die Anzeige im Display bleibt solange bestehen, bis Sie auf den Termin reagieren durch:

	AUS Abschalten.

Termin löschen

Menü	Menü aufrufen.
↓ Termin	OK Auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Termin löschen	OK Auswählen und bestätigen.
	und Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Rufweiterleitung während der Rufphase

Sie haben die Möglichkeit, einen ankommenden externen Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten **(Call Deflection)**, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer darauf keinen Einfluss hat, wohin er geleitet wird, zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden nur die normalen Telefonkosten bis zu Ihrem Anschluss in Rechnung gestellt.

Zielrufnummer einrichten

Eine eingerichtete Zielrufnummer erleichtert bei einem Anruf die Rufweiterleitung.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Rufweiterl.Ziel OK — Auswählen und bestätigen.

Ist bereits eine Zielrufnummer eingerichtet, ist die Anzeige markiert.

Gewünschte Zielrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Zielrufnummer speichern.
Der Menüpunkt „Rufweiterl. Ziel“ ist markiert.

Einen Anruf weiterleiten –

Sie können den Anruf weiterleiten an:

- die eingerichtete Zielrufnummer,
- einen Teilnehmer aus dem Telefonbuch oder
- temporär an eine neu einzugebende Zielrufnummer.

Das Basistelefon klingelt.

WEITERL — Das Display zeigt **die eingerichtete Zielrufnummer** an.

OK — Der Anruf wird zur Zielrufnummer weitergeleitet.

oder

Telefonbuch öffnen.

Teilnehmer OK — Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

oder

NEUE NR

OK — **Temporäre** Zielrufnummer eingeben und bestätigen. Dies gilt nur für diese Rufweiterleitung.

Taste drücken

Anrufumleitung

Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufumleitung **(Call Forwarding)** kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Anrufumleitung extern (im Gerät über 2. B-Kanal)

Falls Sie zusätzlich zu Ihrem integrierten Anrufbeantworter eine weitere Anrufbeantworterfunktion im Netz (T-Net Box) nutzen möchten, beachten Sie bitte, dass diese ausschließlich durch eine **externe** Anrufumleitung aktiviert werden kann. Verwenden Sie hierfür ausschließlich die Einschaltmöglichkeiten des Anrufbeantworters im Netz (T-Net Box).

Im Lieferzustand leitet das Basistelefon das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu dem weitergeleiteten Anschluss tragen Sie. Sie sparen sich die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Ausschließlich **sofortige Umleitung** möglich.

Menü	Menü aufrufen.
↓ Anrufumleitung OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Anrufumleitung OK	Liste eingerichteter Anrufumleitungen.
Oder	
☰+	Zusatzmenü öffnen.
↓ Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
↓ MSN OK	Eigene Rufnummer (MSN), für die die Anrufumleitung gelten soll, auswählen und bestätigen.
OK	Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.
☰+	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
JA oder NEIN	Auswählen, ob die Anrufumleitung gestartet werden soll.

Zum Speichern einer Anrufumleitung auf einer Funktionstaste siehe Seite 68.

Taste drücken

Anrufumleitung extern (in der Vermittlungsstelle)

Beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während der Rufumleitung **nicht belegt**. Die Anrufumleitung erfolgt bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf wird nicht an Ihrem Telefon signalisiert. Die entstehenden Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

Legen Sie fest, unter welchen Bedingungen die externe Anrufumleitung erfolgt:

- sofort,
- bei Besetzt,
- bei Nichtmelden (nach ca. 5 mal Klingeln).

Bei externer Anrufumleitung erhält jedes am S_0-Bus angeschlossene Gerät einen Hinweis, dass eine Rufumleitung aktiviert wurde, bei interner nicht!

Voraussetzung: Anrufumleitung von Intern auf Extern umschalten, siehe Seite 94.

Menü aufrufen.

↓ Anrufumleitung OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Anrufumleitung OK — Liste eingerichteter Anrufumleitungen.

Oder

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK — Auswählen und bestätigen.

↓ MSN OK — Eigene Rufnummer (MSN), für die die Anrufumleitung gelten soll, auswählen und bestätigen.

↓ Bedingung OK — Bedingung für eine Anrufumleitung auswählen und bestätigen. Sie können zwischen Anrufumleitungsbedingung **Sofort**, **Bei Besetzt** oder **Bei Nichtmelden** wählen. Wenn die Funktion beim Netzanbieter nicht freigeschaltet ist, werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt.

OK — Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

NEIN oder JA — Auswählen, ob die Anrufumleitung gestartet werden soll.

Über das Display erhalten Sie eine Rückmeldung, ob der Auftrag erfolgreich ausgeführt wurde. Haben Sie bitte ein wenig Geduld, da die Daten erst verarbeitet werden müssen.

Taste drücken

Einstellungen einer Anrufumleitung ändern

Menü aufrufen.

↓ Anrufumleitung OK

Auswählen und bestätigen.

Das Display zeigt alle eingerichteten Anrufumleitungen an. Die aktiven Anrufumleitungen sind markiert.

↓ Anrufumleitung

Rufnummer, für die Sie die Einstellungen ändern oder löschen möchten, auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Über das Zusatzmenü haben Sie jetzt die Möglichkeit,

- die Zielrufnummer zu ändern oder
- die eingerichtete Anrufumleitung zu löschen.

Umleitung ausschalten

Menü aufrufen.

↓ Anrufumleitung OK

Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

↓ Ausschalten? OK

Liste eingerichteter Anrufumleitungen.

Taste drücken

Das Basistelefon als Gegensprechanlage

Mithören –

Sie führen ein Externgespräch mit Ihrem Mobilteil und wollen die Personen am Basistelefon mithören lassen

.

Mobilteil: , Menüpunkt Mithören auswählen und bestätigen. Der Lautsprecher am Basistelefon wird eingeschaltet.

AUS bestätigen, um das Mithören zu beenden.

Wird der Hörer am Basistelefon abgehoben, folgt ein Konferenzgespräch.
Beim Beenden des Gesprächs wird der Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

Raumhören –

Dieses Leistungsmerkmal wird von einem Mobilteil oder über Fernbedienung aktiviert. Es muss vom Basistelefon **freigegeben** werden, (siehe Seite 62). Nutzen Sie diese Funktion, hören Sie von einem Mobilteil oder von einem anderen Telefon den Raum rund um das Basistelefon ab (Fernbedienung, Seite 119). Nutzt jemand diese Funktion, erkennen Sie dies nur am Display des Basistelefons.

Mobilteil: drücken, blättern bis Raumhören, auswählen und bestätigen. Das Mikrofon am Basistelefon wird eingeschaltet.

AUS bestätigen, um Raumhören zu beenden.

Gegensprechen –

Die Funktion Gegensprechen funktioniert wie eine Gegensprechanlage. Sie können im Bereich des Basistelefons einfach antworten ohne den Hörer abzuheben. Die Funktion muss vom Basistelefon **freigegeben** werden, (siehe Seite 62).

(Einschalten der Freisprechfunktion von Ferne.)

Mobilteil: drücken, blättern bis Gegenspre-chen, auswählen und bestätigen. Das Mikrofon und der Lautsprecher am Basistelefon werden eingeschaltet.
AUS bestätigen, um Gegensprechen zu beenden.

Voraussetzung: „Raumhören/Gegensprechen“ muss am Basistelefon freigegeben sein, (siehe Seite 62).

Taste drücken

Kostenbewusst telefonieren

Kosten kontrollieren

Ihr Basistelefon bietet Ihnen mehrere Anzeigearten, um einen Überblick über Ihre Gesprächskosten zu erhalten:

- Gesprächsdauer,
- Einheiten,
- Kosten des laufenden Gesprächs (Gesprächsgebühren),
- Kosten des letzten Gesprächs.

Eine Anzeige der Kosten ist nur möglich, wenn die Gebührenanzeige während des Gesprächs (z. B. AOC-D) beantragt wurde. Fragen Sie Ihren Netzanbieter, ob er die Gebühren überträgt!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzanbieter oder anhand Ihrer **Telefonrechnung**, an welchem Tag der Zählerstand für die Telefonrechnung erfasst wird. Um Ihre Telefonrechnung besser kontrollieren zu können, empfehlen wir Ihnen, an diesem Tag den Zähler Ihres Basistelefons auf „0“ zu setzen.

Die Angaben auf der Telefonrechnung können von den Anzeigen des Basistelefons aus technischen Gründen abweichen. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler bzw. die Kostenübermittlung des Netzanbieters. Sondertarife, z. B. Rabatte bei längerer Gesprächsdauer, können erst mit der Abrechnung überprüft werden.

Taste drücken

Kostenermittlung einstellen

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart „Einheiten vom Amt“ bzw. „Kosten vom Amt“ entsprechend ein.

Einstellung für „Kosten vom Amt“

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Kosten/Dauer OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Kontierungsart OK

Kosten vom Amt OK

Ist der Menüpunkt mit ✓ markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Gesprächskosten angezeigt. Weitere Einstellungen sind dafür nicht erforderlich.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe Seite 44), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen; sonst Faktor ausschalten (Anzeige der Kosten sollen z. B. um Faktor 2 erhöht werden).

Einstellung für „Einheiten vom Amt“

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Kosten/Dauer OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Kontierungsart OK

Einheiten v. Amt OK

Ist der Menüpunkt mit ✓ markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Einheiten angezeigt bzw. zur Berechnung der Kosten herangezogen. Bei der Voreinstellung „Kein Faktor“ werden Einheiten angezeigt.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Kostenbewusst telefonieren

Taste drücken	
	Kosten pro Einheit einstellen Bevor Ihr Telefon bei der Einstellung „Einheiten v.Amt“ die Kosten für jedes Gespräch berechnen kann, müssen Sie die Währung und die Kosten pro Einheit festlegen.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	
↓ Kosten/Dauer OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Kontierungsart OK	
↓ Faktor --,-- OK	Für die Anzeige mit Komma.
oder	
↓ Faktor --,-- OK	Für die Anzeige ohne Komma.
OK	Kosten pro Einheit und Währung eingeben und bestätigen.
	Beispiel für die Eingabe mit Komma: Kostenfaktor: 00,12 ---
	Beispiel für die Eingabe ohne Komma: Kostenfaktor: 0012 ---
	Währung eingeben. **Währungsnamen** (z.B. DEM) können Sie über die Zifferntastatur eingeben, **Währungszeichen** (z. B. Euro) über das Zusatzmenü. Währung: 0006 €
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
	Bevor Sie die Änderung durchführen, werden Sie gefragt, „Kontierung neu, Konten löschen“. Evtl. vorher eingestellte Berechnungen werden gelöscht.
JA	Änderung bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	Anzeigeart auswählen Diese Einstellung zählt nur für die Anzeige während des Gesprächs. Sie können wählen zwischen ● Gesprächsdauer, ● Einheiten, ● Kosten des laufenden Gesprächs (Gesprächsgebühren), ● Kosten des letzten Gesprächs.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	
↓ Kosten/Dauer OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Gespr.-Anzeige OK	Ist der Menüpunkt markiert, ist die Anzeige schon eingestellt.
↓ Anzeigeart OK	Gewünschte Anzeigeart auswählen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie sich die Kosten anzeigen lassen wollen, müssen Sie vorher die Kosten pro Einheit eingeben.

Kostenumstellung in der Vermittlungsstelle

Ihr Netzanbieter stellt von „Übertragung der Einheiten“ auf „Übertragung von Einzelgesprächsgebühren“ um. Dann erscheint im Display Ihres Basistelefons „Bitte Kontierung ändern in Kosten vom Amt“, ein Fehlerton ertönt. Die aktuellen Zählerstände werden gespeichert und bleiben bei nachfolgenden Gesprächen unverändert. Sie zählen erst nach dem Umstellen weiter.
Das Display zeigt keine Geldbeträge mehr an, bis die Kontierungsart „Kosten vom Amt“ eingestellt ist, siehe auch Seite 43.

Nicht immer erhält das Basistelefon die Information bei einer Kostenumstellung. Berücksichtigen Sie dies bitte beim Vergleich ihrer ermittelten Telefonkosten mit der Abrechnung Ihres Netzanbieters.

Kostenbewusst telefonieren

Taste drücken	
	Gesprächskosten anzeigen/löschen
	Sie fragen nacheinander den Gesamtbetrag, die Summe der Kosten/Einheiten der internen Teilnehmer und der eingerichteten Rufnummern ab.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	
↓ Kosten/Dauer OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
Kostenübersicht OK	Auswählen und bestätigen.
↓ oder ↑	Wechseln zu anderen Anzeigen. Sind den internen Teilnehmern Namen zugeordnet, zeigt das Display diese an. Bei der Anzeige des Gesamtbetrages erscheint zusätzlich das letzte Löschdatum.
	Anzeige beenden.
oder	
	Zusatzmenü öffnen.
Betrag löschen OK	Angezeigten Betrag löschen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Telefonkonten

Mit dem Einrichten von Telefonkonten (PIN-Konten) können Sie den Mitbenutzern ein bestimmtes Guthaben zuweisen. Ist dieses verbraucht, können Sie nur noch angerufen werden oder intern telefonieren. Nach dem Einschalten der Telefonkonten ist das Telefonieren durch eine Konto-PIN geschützt.

Wird bei den Telefonkonten kein Limit eingegeben, wird der Summenbetrag unbegrenzt hochgerechnet. Somit ist eine Prüfung der Kosten je PIN-Nutzer möglich.

Sie können bis zu 4 Telefonkonten einrichten. Anschließend ist Telefonieren nur nach Eingabe einer Konto-PIN oder der System-PIN möglich.
Die Konto-PIN ist nicht gerätebezogen, sondern wird den Benutzern zugeordnet.

Telefonkonten (Guthaben, PIN) einrichten

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Kosten/Dauer OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ PIN-Konten OK — Das Display zeigt alle Konten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an. Die aktivierten Konten sind markiert.

↓ Konto — Gewünschtes Konto auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Konto bearbeiten OK — Auswählen und bestätigen.

PIN festlegen OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Beliebige Konto-PIN (max. 8 Stellen) eingeben und bestätigen.

Die Konto-PIN darf nicht identisch sein mit bereits vorhandenen Konto-PINs, der System-PIN oder einer Notrufnummer.
Das Basistelefon prüft die Konto-PIN auf Übereinstimmungen. Findet es welche, fordert das Display nach einer Fehleranzeige zur Neueingabe auf.

↓ Limit festlegen OK — Auswählen und bestätigen.

Kostenbewusst telefonieren

Taste drücken

Jetzt können Sie je nach vorheriger Einstellung ein Limit in Einheiten oder als Geldbetrag festlegen.

Beispiel
für die Eingabe in Einheiten:

```
Limit Konto 1:
100---- Einh.
```

Beispiel
für die Eingabe als Geldbetrag:

```
Limit Konto 1:
20--- €
```

Ist in einem Limit-Feld kein Wert eingetragen, werden die anfallenden Kosten unbegrenzt für das Konto aufsummiert. Hinter dem Konto wird der bisher für dieses Konto verbrauchte Betrag angezeigt. Die Anzeige „leer“ bedeutet, dass für dieses Konto noch keine Gebühren aufgelaufen sind.

Bitte wenden Sie sich zur Übermittlung der Gebühreninformationen an Ihren Netzanbieter.

Telefonkonten ein-/ausschalten

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Kosten/Dauer OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

PIN-Konten OK — Das Display zeigt alle Konten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an. Die aktivierten Konten sind markiert.

Konto — Gewünschtes Konto auswählen und Zusatzmenü öffnen

Einschalten? OK

bzw.

Ausschalten? OK

auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Mit Konto-PIN telefonieren –

Wenn Sie Telefonkonten eingerichtet haben, müssen Sie vor dem Telefonieren die PIN des zu belastenden Telefonkontos eingeben.

Eine eingerichtete Notrufnummer kann ohne PIN gewählt werden.

Auswahl eines Telefonkontos

Hörer abheben.

OK **Konto-PIN** des gewünschten Telefonkontos eingeben.

Gewünschte Rufnummer eingeben.
Kommt es zum Gespräch, zeigt das Display neben der Rufnummer den Restbetrag des Guthabens und ggf. die Kosten der laufenden Verbindung an.

Wenn das Limit eines Telefonkontos erreicht ist, funktioniert Ihr Basistelefon folgendermaßen:

- **Vor Gesprächsbeginn:** Nach Eingabe der Konto-PIN wird das bestehende Guthaben geprüft. Ist dieses verbraucht, zeigt das Display „Kostenlimit erreicht“ an.
- **Während des Gesprächs:** Das Basistelefon unterbricht die Verbindung. Das Display zeigt „Kostenlimit erreicht“ an.
  - Nur möglich, wenn die Tarifinformation während des Gesprächs (AOC-D) beantragt wurde.
  - Erkundigen Sie sich, ob Ihr Netzanbieter die Tarifinformation überträgt!
- Beim Übertragen der Einheiten **nach dem Gespräch**: Ein Überziehen des Grenzwertes ist in diesem Fall möglich.

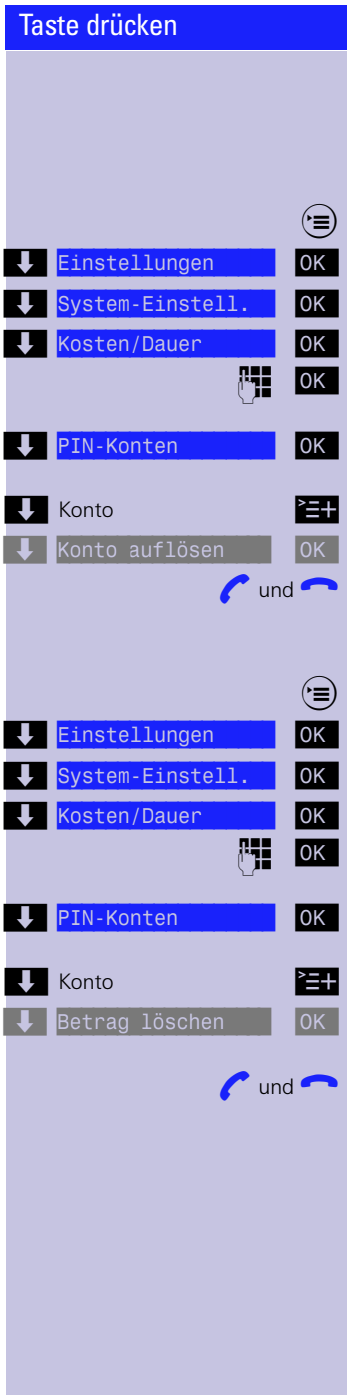
Unabhängig von einem Telefonkonto anrufen –

Telefonieren ist ohne Guthabenbegrenzung möglich, es ist kein Telefonkonto ausgewählt.

Hörer abheben.

OK System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Gewünschte Rufnummer eingeben.



Telefonkonten auflösen/ löschen/ anzeigen

Telefonkonto auflösen

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.

Gewünschtes Telefonkonto auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Betrag löschen

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.

Gewünschtes Telefonkonto auswählen.

Das Basistelefon setzt den schon verbrauchten Betrag wieder auf Null zurück. Das Limit bleibt erhalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	Kontostand anzeigen
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Kosten/Dauer OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
PIN-Konten OK	Das Display zeigt alle Telefonkonten mit dem jeweiligen Zählerstand für die Einheiten oder Kosten an.
Konto	Gewünschtes Telefonkonto auswählen.
Konto anzeigen OK	Das Display zeigt den bereits verbrauchten Betrag und das eingerichtete Limit an.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Call-by-Call-Gespräche führen/ Netzanbieter → 🕮

Dabei wechseln Sie für einzelne Gespräche zu anderen Anbietern, um kostengünstiger zu telefonieren. Bei einigen Netzanbietern müssen Sie sich vorher anmelden. Im Basistelefon können Sie sich dafür eine Liste verschiedener Netzanbieter mit Ihren Vorwahlnummern anlegen.

Netzanbieter eingeben

Sie können sich eine Liste von Netzanbietervorwahlen, die Sie häufig benutzen, einrichten.

Das Display zeigt die eingerichteten Netzanbieter an.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK

Name und Netzanbietervorwahl (max. 16-stellig) des Netzanbieters eingeben, siehe Seite V.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) nicht vergessen (siehe auch Seite 129)!

Eintrag anzeigen/löschen

Das Display zeigt die eingerichteten Netzanbieter an.

Netzanbieter

Gewünschten Eintrag auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Eintrag anzeigen OK

Das Display zeigt alle Informationen zum Eintrag an.

oder

Eintrag löschen OK

Der Eintrag wird gelöscht.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Über Netzanbieterliste wählen

Netzanbietermenü öffnen.

Netzanbieter

Gewünschten Eintrag auswählen.

Nummer verwenden OK

Die Vorwahlnummer wird im Display angezeigt.

oder

Rufnummer des Gesprächspartners eingeben oder z. B. Telefonbuch auswählen. Die Rufnummern werden verkettet.

Hörer abheben, die Rufnummer wird gewählt.

Taste drücken

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Während des Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen

Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer. Ohne diese Verbindung abzubrechen, können Sie einen weiteren Teilnehmer anrufen und eine Rücksprache halten bzw. abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen **(Makeln)**. Der Teilnehmer hört abhängig, ob Sie zwischen 2 externen Teilnehmern makeln oder zwischen einem internen/externen Teilnehmer makeln, die Wartemelodie oder die Ansage der Vermittlungsstelle.

– Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer –

Taste während des Gesprächs drücken (=).

Rückfrage OK

Das **erste Gespräch wird gehalten**.

Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen. Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

oder

Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern **(Makeln)**.

>ENDE

Verbindung mit aktivem Gesprächspartner beenden.

Erstes Gespräch fortsetzen

ZURÜCK

Bestätigen, wenn der Teilnehmer sich nicht meldet oder der Anschluss besetzt ist. Der erste Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.
Sollten Sie nach der Rückfrage den Hörer versehentlich auflegen, erhalten Sie einen Wiederanruf und können das ursprüngliche Gespräch weiterführen.

➡

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Taste drücken

Mobilteil: Während des Gesprächs INT drücken und Rufnummer des zweiten Teilnehmers wählen.

Wechseln zwischen den Teilnehmern:

Mit INT zwischen 1. Teilnehmer und 2. Teilnehmer wechseln.

Mit (R) Gespräch mit aktivem Teilnehmer beenden.

– Rückfrage aus Interngespräch zu externem Teilnehmer –

Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer.

RÜCKFR.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

Mobilteil: Während eines Interngesprächs INT drücken und Rufnummer des externen Teilnehmers wählen.

– Rückfrage zu internem Teilnehmer –

INT 0 – 6

Wählen Sie einen internen Teilnehmer, das **externe Gespräch wird automatisch gehalten**.

↓ oder ↑

Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern.

>ENDE

Verbindung mit Gesprächspartner beenden.

Mobilteil: Während des Gesprächs INT drücken und Rufnummer des internen Teilnehmers wählen.

Wechseln zwischen den Teilnehmern:

Mit INT zwischen internen Teilnehmern wechseln.

Mit (R) zum externen Teilnehmer zurück (intern getrennt).

Taste drücken

Verbinden –

Sie führen ein externes Gespräch und leiten dieses an einen internen Teilnehmer weiter. Sie haben hier zwei Möglichkeiten:

- Das Gespräch übergeben, **bevor** sich der interne Teilnehmer meldet. Meldet sich dieser nicht, erhalten Sie einen Wiederanruf.
- Das Gespräch übergeben, **nachdem** sich der interne Teilnehmer meldet. Sie sprechen zunächst mit dem internen Teilnehmer und legen dann auf.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

INT 0 – MNO 6

Rufnummer des internen Teilnehmers eingeben.

oder

LISTE

Intern 0 ... 6 OK

Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Es klingelt beim Teilnehmer:

- Sie legen während es klingelt auf (Übergeben vor Melden).
- Sie sprechen mit dem Teilnehmer und legen anschließend auf (Übergeben nach Melden).

Erstes Gespräch fortsetzen

ZURÜCK

Bestätigen, wenn der interne Teilnehmer sich nicht meldet oder der Anschluss besetzt ist. Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.
Sollten Sie nach der Rückfrage den Hörer versehentlich auflegen, erhalten Sie einen Wiederanruf und können das ursprüngliche Gespräch weiterführen.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Taste drücken

Parken –

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses verbinden.

Menü aufrufen (=).

↓ Gespräch parken OK — Auswählen und bestätigen.

Ggf. beliebige ein- oder zweistellige Parknummer eingeben. Bei Eingabe keiner Parknummer mit OK Parken aktivieren.

OK — Nummer bestätigen.

Hörer auflegen, das Basistelefon befindet sich im Ruhezustand.
Die maximale Parkzeit in der Vermittlungsstelle beträgt drei Minuten.

Gespräch wieder aufnehmen („entparken") –

Hörer abheben.

Menü aufrufen (=).

↓ Gespr.entparken OK — Auswählen und bestätigen.

Die evtl. zuvor vergebene Parknummer eingeben.

OK — Der Gesprächszustand ist wieder hergestellt.

Taste drücken

3er-Konferenzschaltung –

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

– aus Externgespräch

Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.

Menü aufrufen (=).

Rückfrage OK

Das Gespräch wird gehalten.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

oder

INT 0 – 6

Rufnummer des **internen** Teilnehmers eingeben.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

Menü aufrufen (=).

3er-Konferenz OK

Die Konferenzschaltung ist hergestellt.
Das Display zeigt die Rufnummern oder Namen beider Gesprächspartner an.

– aus Interngespräch

Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer.

RÜCKFR.

Rufnummer des **externen** Teilnehmers eingeben. Sie können auch aus dem Telefonbuch wählen.
Die Verbindung wird aufgebaut, er meldet sich.

Menü aufrufen (=).

3er-Konferenz OK

Die Konferenzschaltung ist hergestellt.
Das Display zeigt die Rufnummern oder den Namen beider Gesprächspartner an.

Taste drücken

Mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen –

Sie haben eine Konferenzschaltung hergestellt und wollen mit den Teilnehmern wieder einzeln sprechen:

EINZELN — Es wird zu dem Teilnehmer gewechselt, zu dem vor der Konferenz die Verbindung bestand.

↓ oder ↑ — Zum Wechseln zwischen den Teilnehmern **(Makeln)**.

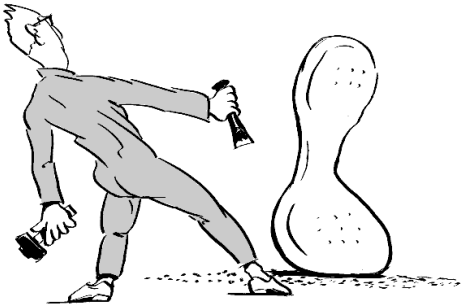
>ENDE — Zum Beenden des Gesprächs Teilnehmer auswählen.

Konferenzschaltung beenden

Wenn Sie die Konferenz eingeleitet haben: Hörer auflegen. Damit beenden Sie alle Verbindungen. Ihre Gesprächspartner erhalten den Besetztton.
Legt einer Ihrer Gesprächspartner den Hörer auf, bleiben Sie mit dem anderen weiterhin verbunden.

Taste drücken

Das Telefon individuell einrichten



Datum und Uhrzeit →

Datum und Uhrzeit aktualisieren sich automatisch bei jeder gehenden Telefonverbindung. Unabhängig davon können Sie das Format der Anzeige bestimmen.

Datum-/Uhrzeitanzeige einschalten

Sie stellen ein, ob das Display im Ruhezustand Datum und Uhrzeit anzeigt oder nicht.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Telefon-Einstell OK

Datum/Uhrzeit OK

Ist die Anzeige eingeschaltet, ist sie markiert.

Zeitanzeige OK — Das Display zeigt die bestehende Einstellung an.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

12- oder 24-Stundenanzeige einstellen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Telefon-Einstell OK

Datum/Uhrzeit OK

Die aktuelle Einstellung ist markiert.

24 Stunden OK — 24-Stundenanzeige einstellen.

12 Stunden OK — 12-Stundenanzeige einstellen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das Telefon individuell einrichten

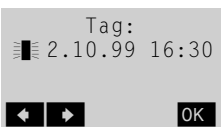
Taste drücken	
	Datumsformat einstellen
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Telefon-Einstell OK	
Datum/Uhrzeit OK	
Datum TT.MM OK	Anzeige **Tag.Monat** einstellen, z. B.: 22.06.
oder	
Datum MM.TT OK	Anzeige **Monat.Tag** einstellen, z. B.: 06.22.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Datum/Uhrzeit einstellen
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Telefon-Einstell OK	
Datum/Uhrzeit OK	
Dat/Uhr stellen OK	Das Display bietet ein Eingabefeld an, das abhängig ist von der Einstellung der Stundenanzeige.
OK	Datum und Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Beispiel:
Eingabe 12-Stundenanzeige

Displaytaste AM für vormittag

Displaytaste PM für nachmittag

Beispiel:
Eingabe 24-Stundenanzeige



und	Sie erreichen den Grundzustand.

Die Uhrzeitanzeige ist im Komfortmobilteil gesondert einzustellen. Eine Synchronisierung zwischen Basistelefon und Komfortmobilteil ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Taste drücken

Weitere Einstellungen

Displaybeleuchtung einschalten

Das Display leuchtet:

- bei einem ankommenden Ruf,
- wenn Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste drücken,
- wenn Sie im Ruhezustand Einstellungen vornehmen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Telefon-Einstell OK

Auswählen und bestätigen.

Autom. Beleucht

Ist die Anzeige markiert, ist die Displaybeleuchtung eingeschaltet.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Displaysprache einstellen → 🕮

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Telefon-Einstell OK

Auswählen und bestätigen.

Sprache OK

Auswählen und bestätigen.

Sprache OK

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Die Sprache der Bedienerführung des Basistelefons muss nicht mit der Sprache des angemeldeten Mobilteils übereinstimmen.

Einstellungen ->	Telefon-Einstell ->	Sprache ->	Deutsch
Settings	Tel. settings	Language	English
Réglages	Régl. téléphone	Langue	Français
Impostazioni	Impostaz Telef.	Lingua	Italiano
Ajustes	Ajustes teléfono	Idioma	Español
Programações	Program. telef.	Língua	Português
Instellingen	Toestel-instell.	Taal	Nederlands
Indstillinger	Tlf.indstil	Sprog	Dansk
Innstillinger	Tlf. innst.	Språk	Norsk
Inställninger	Tel. inställn.	Språk	Svenska

Taste drücken	
	Displaykontrast des Basistelefons einstellen
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	
Telefon-Einstell OK	Auswählen und bestätigen.
Displaykontrast OK	Auswählen und bestätigen.
Kontrast OK	Auswählen und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Raumhören/Gegensprechen freigeben
	Wenn Sie Ihr Basistelefon wie eine Gegensprechanlage nutzen oder den Raum um das Basistelefon abhören wollen, müssen Sie diese Einstellung vorher freigeben.
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	
Telefon-Einstell OK	Auswählen und bestätigen.
Raumhör+Gegensp	Ist die Anzeige markiert, sind Raumhören und Gegensprechen freigegeben.
	Zum **Wechseln** der Einstellung:
OK	Ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Töne ein-/ausschalten → 📖
	Sie können folgende Töne ein- oder ausschalten:
	● Tastenklick, ● Bestätigungston, ● Fehlerton.
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Audio OK	
Töne OK	Auswählen und bestätigen.
gewünschter Ton	Ist die entsprechende Anzeige markiert, ist der Ton eingeschaltet.
OK	Ein-/ausschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Ruftonmelodie des Basistelefons einstellen

→ 📖

Sie können am Basistelefon mit unterschiedlichen Rufmelodien zwischen internen und externen Anrufen unterscheiden. Ihre eingestellte Melodie gilt nur für **Internrufe**.

Das Basistelefon bietet zehn Ruftonmelodien an.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Audio OK — Auswählen und bestätigen.

Ruftonmelodie OK — Auswählen und bestätigen.

Ruftonmelodie OK — Gewünschte Ruftonmelodie auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das Basistelefon und alle angemeldeten Mobilteile klingeln bei **externen Anrufen in der für die je Rufnummer (MSN) gewählten Melodie**, siehe Seite 83.

Ruftonlautstärke einstellen

→ 📖

Das Basistelefon bietet fünf Lautstärken und den „Crescendo“-Ton an. Beim „Crescendo“-Ton läutet das Basistelefon zunächst leise und dann immer lauter.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Audio OK — Auswählen und bestätigen.

Ruftonlautst. OK — Auswählen und bestätigen.

Ruftonlautstärke OK — Gewünschte Ruftonlautstärke auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Lautsprecherlautstärke einstellen

→ 📖

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

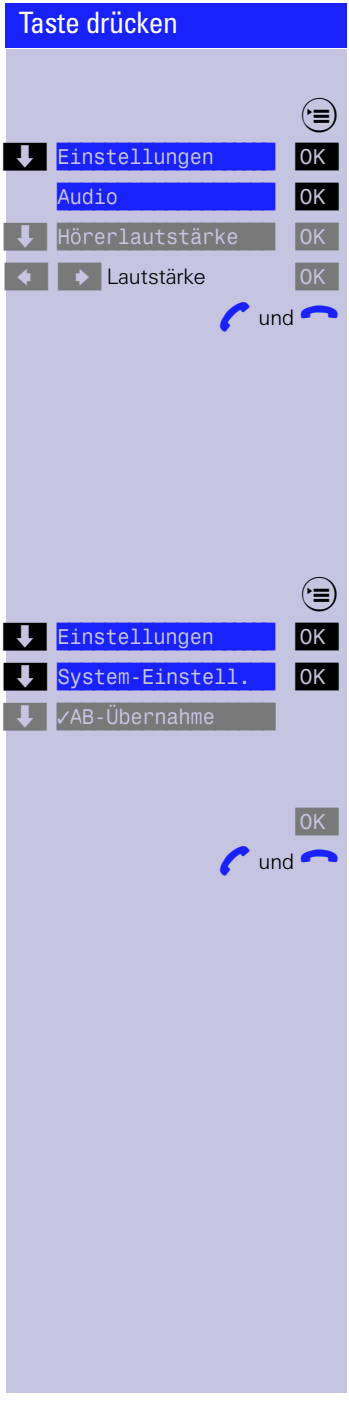
Audio OK — Auswählen und bestätigen.

Lautsprecher OK — Auswählen und bestätigen.

Lautstärke OK — Gewünschte Lautsprecherlautstärke auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das Telefon individuell einrichten



Hörerlautstärke einstellen → 🕮

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Hörerlautstärke auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter ändern

Sie können Gespräche **direkt** vom Anrufbeantworter übernehmen, indem Sie den Hörer abheben.
Diese Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Bei der **indirekten** Übernahme entscheiden Sie, ob Sie das Gespräch annehmen oder jemand anrufen wollen.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Funktion markiert (direkte Übernahme aktiviert).
Funktion nicht markiert (indirekte Übernahme aktiviert).

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Art der Anruferliste einstellen

Liefereinstellung ist **Verpaßte Anrufe** . Bei der Einstellung **Eingegang. Rufe** sind in der Anruferliste die Rufnummern aller ankommenden Anrufe eingetragen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Sonderfunktion OK

Verpaßte Anrufe OK

Die jeweils aktive Einstellung ist markiert.

oder

Eingegang. Rufe OK

Auswählen und bestätigen.

JA

Löschen der bestehenden Einträge bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Bei einem Wechsel der Darstellung werden vorhandene Einträge gelöscht.

Wartemelodie (Music on Hold)

Bei gewissen Funktionen (z. B. Rückfrage) wird dem Teilnehmer eine Wartemelodie eingespielt. Dieses Leistungsmerkmal kann ausgeschaltet werden.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Audio OK

Wartemelodie OK

Auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	Funktionstasten nutzen
	Das Basistelefon hat vier Funktionstasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Nach Drücken der Funktionstaste werden die Funktionen ausgeführt bzw. gespeicherte Rufnummern gewählt.
	– mit Rufnummer belegen
	Hier können Sie z. B. eine Netzanbietervorwahl eintragen.
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Funktionstasten OK	
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Rufnummer eingeben.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Die Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.
	– mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen
	Ggf. vorhandenen Eintrag löschen.
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Funktionstasten OK	
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Das Display zeigt alle Einträge des Telefonbuchs an.
Eintrag OK	Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	– mit Makro belegen
	Ggf. vorhandenen Eintrag löschen.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Eintrag ändern	OK Auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Nr. aus Makrol.	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Makro	OK Gewünschtes Makro auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern	OK Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Die Funktionstaste können Sie zur häufigen Verwendung einer Tastensequenz verwenden. Makroerstellung, siehe Seite 70.
	– mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten	OK
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag ändern	OK Auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Nr. aus Netzanb.	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Netzanbieter	OK Gewünschten Netzanbieter auswählen und bestätigen. Das Display zeigt die Zuordnung zur Funktionstaste an.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern	OK Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Das Telefon individuell einrichten

Taste drücken	
	– mit Anrufumleitung belegen
	Sie können eine **sofortige** Anrufumleitung auf eine Funktionstaste legen, es gilt dabei der auf Seite 93 eingestellte Umleitungsweg (intern/extern).
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten OK	
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ ISDN-Funktionen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Sofort OK	Umleitungsart auswählen.
↓ MSN 1...7 OK	Rufnummer (MSN) auswählen und bestätigen.
	Zielrufnummer eingeben oder vorhandene bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Beenden.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Das Display zeigt nun nach Drücken dieser Funktionstaste die Zielrufnummer an. Die Anrufumleitung ist eingeschaltet.
	Ein weiteres Drücken auf die Funktionstaste schaltet die Anrufumleitung aus.
	– mit der Fangschaltung (MCID) belegen
	Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Funktionstasten OK	
	Gewünschte Funktionstaste drücken.
↓ ISDN-Funktionen OK	
↓ Anruf ermitteln OK	Das Display zeigt die neue Belegung an.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	Wenn Sie nun während oder sofort nach einem Gespräch die Funktionstaste drücken, wird die Fangschaltung eingeleitet. Das Display zeigt „Anrufer wird ermittelt“ an.

Taste drücken

– mit Sende-MSN belegen

Mit der Sende-MSN legen Sie fest, über welche Rufnummer Sie beim nächsten Gespräch wählen.
Die Wahl dieser Sende-MSN mit der Funktionstaste gilt nur für das folgende abgehende Gespräch.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

ISDN-Funktionen OK

MSN nächst.Wahl OK — Auswählen und bestätigen.

MSN 1...7 OK — Die gewünschte Sende-MSN auswählen und bestätigen.

Das Display zeigt die neue Belegung an.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Belegung der Funktionstaste löschen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Funktionstasten OK

Gewünschte Funktionstaste drücken.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag löschen OK — Auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Makros am Basistelefon einrichten

Ein Makro ist eine Tastenfolge, die Sie unter einer gewünschten Bezeichnung abspeichern können. Dieses Zusammenfassen von mehreren Schritten erleichtert das Ausführen von Leistungsmerkmalen.

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Neuer Eintrag OK

Auswählen und bestätigen.

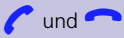
Makrobezeichnung eingeben und in nächste Zeile wechseln.
Code des Makros entsprechend der **Makroliste** eingeben. Ziffern und Sonderzeichen geben Sie über den Ziffernblock des Basistelefons ein.

Zum Einfügen der Elemente:

Zusatzmenü öffnen, um Element einzufügen.

Element einfügen OK

Elemente sind Buchstaben, die für ein bestimmtes Leistungsmerkmal stehen.



Sie erreichen den Grundzustand.

Sortierfolge: *, #, A, Ä
Setzen Sie z. B. * an die erste Stelle eines Eintrags, können Sie häufig benötigte Einträge an den Anfang Ihres Registers platzieren.

Makroliste:

Code	Element
C	Wartet auf PIN-Eingabe
E	Beendet die Verbindung
I	Drückt die INT-Taste
K	Schaltet Keypad ein
k	Schaltet Keypad aus
N	Fragt Nummer vom Benutzer ab
Q	Wartet auf Bestätigung
4	Drückt die Zifferntaste 4

Element OK

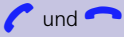
Gewünschtes Element auswählen.

Nach vollständiger Eingabe des Makros:

Zusatzmenü zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK

Eingaben speichern.



Sie erreichen den Grundzustand.

Im Zusatzmenü können Sie auch Makros **ändern**, **anzeigen lassen** und **löschen**.

Taste drücken

Makro am Basistelefon starten

Makromenü öffnen.

Gewünschtes Makro auswählen und bestätigen.

Das Eingeben des Anfangsbuchstabens vom gewünschten Makro erleichtert Ihnen das Suchen. Die Makroliste springt auf den ersten Eintrag unter diesen Anfangsbuchstaben.

Makroliste am Basistelefon löschen

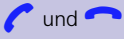
Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Löschen der Makroliste bestätigen.



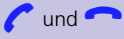
Sie erreichen den Grundzustand.

Speicherplatz anzeigen

Makromenü öffnen.

Zusatzmenü öffnen.

Das Display zeigt den freien Speicherplatz an.



Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Neues Menü erstellen und nutzen –

Sie können sich am Basistelefon ein eigenes Menü „Extra-Menü“ mit bis zu sieben Unterpunkten einrichten. Sinnvoll ist es, Leistungsmerkmale Ihres Netzanbieters zu verwenden z. B. zur Steuerung eines externen Anrufbeantworters im Netz. **Dieses Menü steht gleichzeitig an allen Komfortmobilteilen während des Gesprächs zur Verfügung, nachdem es eingeschaltet wurde**.

Neues Menü einrichten

Bevor Sie Ihr eigenes Menü nutzen können, muss dieses eingerichtet und mit einem Namen versehen werden.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü OK — Auswählen und bestätigen.

Extra-Menü-Name: OK

OK — Bezeichnung, z. B. „Mein-Menü“ eingeben, mit dem das Menü im Display erscheinen soll.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Menü ein-/ausblenden

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Extra-Menü anz. OK — Menü ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Menüpunkte einrichten

Menü aufrufen.

↓ „Mein-Menü“ OK — Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.

Zusatzmenü öffnen.

↓ Neuer Eintrag OK — Auswählen und bestätigen.

Name des Menüpunktes und Inhalt eingeben, siehe „Makros einrichten“ ,Seite 70.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Eingaben speichern.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

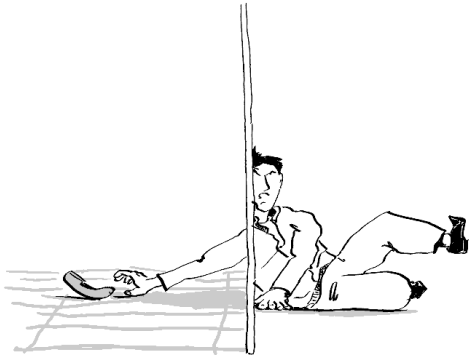
Taste drücken	
	Menüpunkt starten
	Menü aufrufen.
„Mein-Menü“ OK	Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.
Menüpunkt	Gewünschte Menüzeile auswählen.
	Hörer abheben oder Lautsprechertaste drücken.

Haben Sie Funktionen definiert, die nur nach Leitungsbelegung möglich sind (z. B. Fernsteuerfunktionen eines externen Anrufbeantworters im Netz), so müssen Sie zuerst die Verbindung herstellen und anschließend „Mein-Menü“ aufrufen.

	Menüpunkte löschen
	Menü aufrufen.
„Mein-Menü“ OK	Ihr neu eingerichtetes Menü auswählen.
Menüpunkt	Gewünschten Menüpunkt auswählen.
	Zusatzmenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen
	oder
Liste löschen OK	alle Menüpunkte löschen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Sicherheit



Systemsperre einschalten

Sie sperren Ihr Basistelefon und alle angemeldeten Mobilteile für abgehende Gespräche. So schützen Sie Ihr Telefon vor unbefugten Benutzern. Sie können Ihren Anrufbeantworter über die Anrufbeantwortertasten abhören. Die Wahl von eingerichteten Notrufnummern und das Entgegennehmen von Gesprächen sind möglich.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Systemsperre

Bei eingeschalteter Sperre ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Sperre ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Systemsperre ausschalten

Das Display zeigt „System gesperrt“ an.

AUS

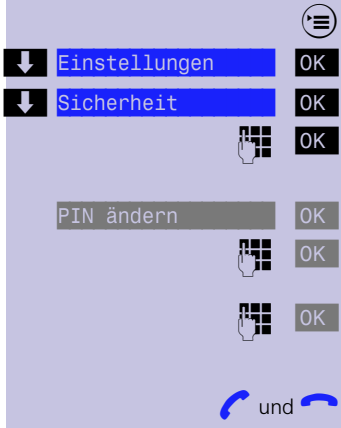
OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen. Das Display zeigt „Systemsperre ausgeschaltet“ an.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken



System-PIN ändern

Mit der System-PIN schützen Sie die Einstellungen Ihres Basistelefons vor unberechtigten Änderungen. Erst nach Eingabe der System-PIN können z. B. die Systemsperre aktiviert, ein neues Mobilteil angemeldet sowie Direkt- und Notrufnummern gespeichert werden.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Neue System-PIN (max. 8 Ziffern) eingeben und bestätigen.

Eingabe der neuen System-PIN wiederholen und speichern. Das Display zeigt bei erfolgreicher Änderung „Neue PIN gespeichert“ an.

Sie erreichen den Grundzustand.

Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Wenn Sie sie vergessen sollten, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Siemens-Telefon-Service, siehe auch Seite 121.

Direktruf für Basistelefon

Sie können Ihr Telefon für abgehende Rufe sperren und trotzdem die Wahl einer gespeicherten Direktrufnummer zulassen. Ausschließlich diese gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. Ihr Kind senden, um Sie telefonisch zu erreichen.

Die Funktion „Direktruf“ wird am Komfortmobilteil nicht unterstützt.

Taste drücken

Direktrufnummer für Basistelefon einrichten

Sie können nur eine Direktrufnummer einrichten.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Direktrufnummer OK — Ist bereits eine Direktrufnummer eingerichtet, ist dieser Menüpunkt markiert.

OK — Direktrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) nicht vergessen (siehe auch Seite 129)!

Direktruf für Basistelefon einschalten

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Direktruf — Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Ein Direktruf ist bei eingeschalteter Systemsperre nur möglich, wenn die Direktrufnummer eine eingetragene Notrufnummer ist.

Taste drücken

Direktruf für Basistelefon ausschalten

Das Display zeigt „Direktruf ein“ mit der Rufnummer an.

AUS

OK

System-PIN innerhalb von 3 Sekunden eingeben und bestätigen. Das Display zeigt „Direktruf ausgeschaltet“ an.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Direktruf am Basistelefon starten

Beliebige Taste drücken: Die eingerichtete Direktrufnummer wird gewählt. Voraussetzung: Die Funktion Direktruf ist eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem Direktruf ist innerhalb von 3 Sekunden nach Start des Direktrufes eine Notrufnummer wählbar.

Taste drücken

Notrufnummern nutzen

Die Notrufnummer 112 ist bereits im Basistelefon gespeichert. Sie können weitere vier Rufnummern (z. B. Rufnummer Ihres Arztes) einrichten. Diese Notrufnummern gelten für das Basistelefon und für alle angemeldeten Mobilteile. Notrufnummern sind auch bei aktivierter Systemsperre oder eingerichteten Telefonkonten wählbar.

Notrufnummern einrichten/anzeigen/löschen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Notrufnummern OK

Auswählen und bestätigen.

<leer>

Zum Einrichten einer neuen Notrufnummer Leerzeile auswählen.

Eintrag ändern OK

Auswählen und bestätigen.

OK

Notrufnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK

Auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Die Notrufnummer können Sie mit den Menüpunkten **Eintrag anzeigen** überprüfen bzw. mit **Eintrag löschen** entfernen.

Notrufnummer wählen

Bei aktivierter Systemsperre können Sie nur eingerichtete Notrufnummern wählen.

Sie erhalten den Hinweis, dass die Wahl der eingegebenen Rufnummer gesperrt ist. Eine Notrufnummer ist entweder sofort oder nach Betätigen der Displaytaste „Notruf“ wählbar.

Notrufnummer eingeben.

Taste drücken

Wahl von Rufnummern einschränken

Sie können:

Entweder die ersten 16 Ziffern von maximal fünf Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die **nicht** gewählt werden dürfen (Einstellung **Nr. gesperrt**). Beispiel: 00 – für Auslandsgespräche;

oder die ersten Ziffern von den maximal fünf Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die gewählt werden dürfen (Einstellung **Nur Nr. wählbar**). Beispiel: Alle Nummern, die mit 089-123 beginnen, dürfen gewählt werden, d. h. alle Nebenstellen einer Firma.

Notrufnummern sind davon ausgenommen.

Kontrollnummern festlegen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Wahlkontrolle OK — Auswählen und bestätigen.

Nr. bearbeiten OK — Das Display zeigt die eingerichteten Kontrollnummern an.

Kontrollnummer OK — Gewünschte Kontrollnummer oder Leerzeile auswählen und bestätigen.

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

Maximal 16-stellige Kontrollnummer eingeben.

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern OK — Auswählen und bestätigen.

oder

Eintrag löschen OK — Auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer nicht vergessen (siehe auch Seite 129)!

Taste drücken

Wahlkontrolle ein-/ausschalten

Voraussetzung zum Einschalten: Sie haben mindestens eine Kontrollnummer festgelegt.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Wahlkontrolle OK

Ist eine Wahlkontrolle eingeschaltet, ist der Menüpunkt markiert.

Wahlkontroll-Art OK

Gewünschte Wahlkontrolle auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Wahlkontrolle ist dann aktiviert oder deaktiviert, wenn sie vorher eingeschaltet war.

Nr. gesperrt OK

oder

Nur Nr. wählbar OK

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Anschluss einrichten

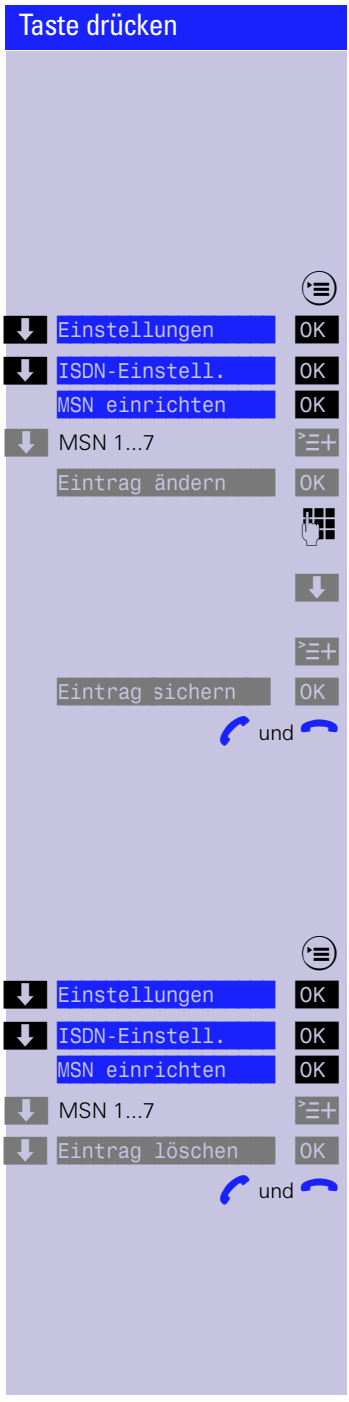
ISDN-Rufnummern (MSN)

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen. An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu sieben eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Weitere Rufnummern können Sie für zusätzliche Geräte am ISDN-Anschluss (S_0-Bus) nutzen. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe auch Seite 11) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch dem Basistelefon und allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet**.

Vorteile:

- Interne Teilnehmer sind direkt anwählbar.
- Eine gezielte Trennung der Telefonkosten ist möglich, da die Kosten für jede Rufnummer einzeln erfasst werden (z. B. Privat/Büro).

Anschluss einrichten



Eigene Rufnummer (MSN) eingeben/ändern

Sie können bis zu **sieben MSN** einrichten. Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die individuell änderbar ist.

Um bei ankommenden Gesprächen unterscheiden zu können, für wen der Anruf ist, können Sie jeder Ihrer Rufnummern (MSN) einen Namen zuordnen.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Listenplatz der MSN auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Namen eingeben (siehe Seite V). Beispiel: Büro, Thomas, Privat 12345.

Rufnummer eingeben oder ändern.

Zusatzmenü öffnen.

Speichern des Eintrags.

Sie erreichen den Grundzustand.

Eigene Rufnummer (MSN) löschen

Beispiel: Sie verwenden nachträglich eine bereits eingetragene MSN für ein Fax, das z. B. einem a/b-Wandler am S_0-Anschluss angeschlossen ist, und wollen nicht, dass Ihr Telefon bei jedem Faxanruf klingelt.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer (MSN) auswählen.

Löschen der Rufnummer.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Einstellungen der eigenen Rufnummer (MSN) anzeigen

Angezeigt werden der Name, z. B. Privat, Büro etc., die Rufnummer und die Rufmelodie.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

MSN einrichten OK

MSN 1...7 — Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.

Eintrag anzeigen OK — Das Display zeigt die Einstellungen an.

ZURÜCK — Zur Liste der MSN zurück.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Ruftonmelodie ändern

Sie können zwischen 10 verschiedenen Ruftonmelodien wählen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

MSN einrichten OK

MSN 1...7 — Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.

Ruftonmelodie OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Melodie auswählen und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Die für eine MSN ausgewählte Nummer (z. B. Nr. 5) der Ruftonmelodie wird bei externen Anrufen automatisch auch am Mobilteil (z. B. Nr. 5) verwendet.

Technisch bedingt weichen die Ruftonmelodien zwischen Basistelefon und Mobilteilen ab.

Taste drücken

Mobilteile anmelden

Um Mobilteile zusammen mit dem Basistelefon betreiben zu können, müssen sie angemeldet werden. Jedes Mobilteil erhält dabei eine eigene interne Rufnummer.
Dem neuen Mobilteil werden zunächst automatisch alle gespeicherten ISDN-Rufnummern zugeordnet: d. h. es ist unter allen Rufnummern erreichbar.

Basistelefon vorbereiten

Menü aufrufen.

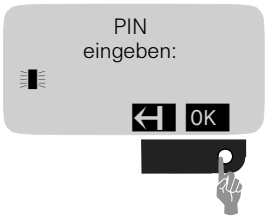
Blättern bis ...

Einstellungen OK auswählen und bestätigen.

Blättern bis ...

System-Einstell. OK auswählen und bestätigen.

Gerät anmelden OK Auswählen und bestätigen.



OK System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Die Anmeldebereitschaft ist hergestellt.

Sie haben nun eine Minute Zeit ihr Mobilteil anzumelden.

Zu Ihrer Sicherheit ist die Zeit zum Anmelden auf **eine Minute** begrenzt. Andernfalls erhalten Sie im Display die Fehlermeldung „Anmeldevorgang abgebrochen“. **Sollte die Zeit abgelaufen sein, können Sie jederzeit den Vorgang wiederholen**.

➡

Taste drücken

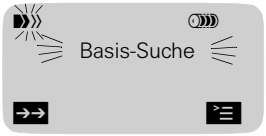
Mobilteil 4000 Comfort anmelden –

Vereinfachte Anmeldung

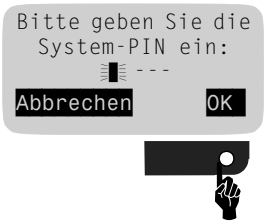
An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 6 Mobilteile anmelden.

Voraussetzung: Sie haben Ihr Basistelefon zum Anmelden vorbereitet (siehe S. 84).

Mobilteil einschalten. Einschalttaste **so lange drücken, bis Signalton ertönt**.



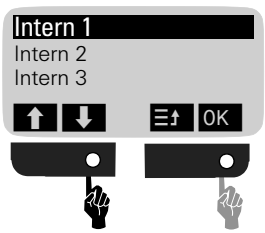
Das Mobilteil sucht das anmeldebereite Basistelefon.



OK

System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.

Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobiltéil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**

Taste drücken

Anmeldevorgang des Komfortmobilteils über Menü starten

Voraussetzung: Sie haben Ihr Basistelefon zum Anmelden vorbereitet (siehe S. 84).

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

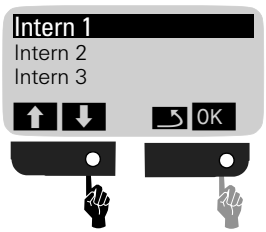
MT anmelden OK

Auswählen und bestätigen. Die anmeldebereite Station wählen, z. B. Station 1, auswählen und bestätigen.

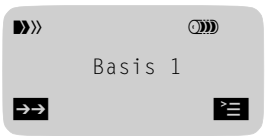
OK

PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.



Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobilteil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**

und

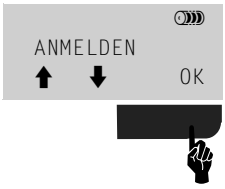
Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Mobilteile 4000 Classic anmelden –

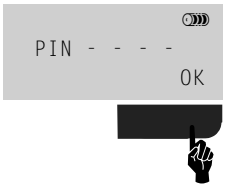
Voraussetzung: Sie haben Ihr Basistelefon zum Anmelden vorbereitet (siehe S. 84).

Mobilteil einschalten. Einschalttaste **so lange drücken, bis ein Signalton ertönt**.



Anmeldung bestätigen

OK



System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und „OK“ bestätigen.

Das Mobilteil ist angemeldet. Als Internnummer wurde die nachfolgende Internnummer automatisch dem Klassikmobilteil zugeteilt.
Sie können telefonieren.

oder

MENU Displaytaste „Menü“ drücken.

MT anmelden OK Blättern bis MT anmelden und mit Displaytaste OK bestätigen.

OK PIN des Basistelefons (im Lieferzustand 0000) eingeben und mit Displaytaste OK bestätigen.

Taste drücken

Namen einem internen Teilnehmer zuweisen

Sie können die interne Rufnummer, die dem Teilnehmer bei der Anmeldung zugewiesen wurde (z. B. INT 2), durch einen Namen ersetzen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Gerät einricht. OK

↓ Int 0...6

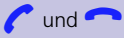
Gewünschte interne Rufnummer auswählen.

↓ Name OK

Namen eintragen (siehe Seite V).

Eintrag sichern OK

Das Basistelefon führt jetzt den Teilnehmer in allen Listen unter diesem Namen auf.



und

Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil abmelden

Menü des Basistelefons aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Gerät abmelden OK

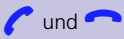
OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen, der Internteilnehmer wird abgemeldet.

Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer an.

↓ Int 1...6 OK

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen und Abmelden bestätigen, der interne Teilnehmer wird abgemeldet.



und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Rufnummer (MSN) zuweisen

Jetzt können Sie den angemeldeten Geräten bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest

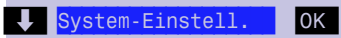
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer (Basistelefon, Mobilteil) wählt (Sende-MSN),
- unter welcher Rufnummer das Basistelefon bzw. ein angemeldetes Mobilteil läutet (Empfangs-MSN).

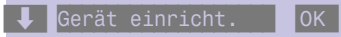
– Sende-MSN zuweisen

Sind für einen internen Teilnehmer, z. B. INT 0 für das Basistelefon, mehrere Rufnummern eingetragen, so ist die erste in der Liste eingetragene MSN zunächst die Sende-MSN.

Menü aufrufen.

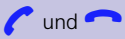
Auswählen und bestätigen.





Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.

Gewünschte MSN auswählen und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	Empfangs-MSN zuweisen
	Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Gerät einricht. OK	
Int 0...6 und 9	Gewünschten internen Teilnehmer auswählen. (0=Basistelefon, 1...6 Mobilteile, 9=Anrufbeantworter)
Empfangs-MSN OK	Die zugewiesenen MSNs sind markiert.
MSN 1 ... 7 OK	Gewünschte MSN auswählen und zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.
	MSN bei Besetzt
	Das Aktivieren/Deaktivieren der Menüoption „MSN besetzt“ erlaubt Ihnen für einen weiteren Anrufer entweder ein Besetztton oder den Freiton zu übermitteln.
	Bei aktivierter Funktion wird der weitere Anrufer in die Anruferliste übernommen.
	Bei nicht aktivierter Funktion wird das weitere Gespräch durch „Anklopfen“ signalisiert und Mobilteile der gleichen MSN klingeln.
	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Sonderfunktion OK	
Wahlmerkmale OK	
MSN besetzt OK	Einschalten der Funktion „MSN besetzt“
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Betreiben Sie weitere Fremdgeräte wie z. B. AB-Adapter zum Anschluss analoger Endgeräte (Fax etc.) oder eine ISDN Telefonanlage am ISDN-Telefonanschluss, und haben dort auch die MSN Rufnummern gespeichert, erhält der Anrufer den Freiton.

Die Funktion „MSN besetzt“ gilt nicht für andere ISDN Geräte mit gleicher MSN am ISDN-Anschluss.

Taste drücken

Telefonberechtigung der Mobilteile einschränken

Mit einem neu angemeldeten Mobilteil können Sie automatisch ohne Einschränkungen telefonieren. Über das Basistelefon können Sie die Berechtigung einschränken.

- **Unbegrenzt**:
  Der Teilnehmer erhält alle Berechtigungen.
- **Nur Intern:**
  Der Teilnehmer kann nur intern telefonieren.
- **Nur Annahme**: Der Teilnehmer kann intern telefonieren und externe Gespräche entgegennehmen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit OK

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Tel-Berechtig. OK

Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer mit ihrer Berechtigung an.

↓ Int 0...6

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.

↓ Berechtigung OK

Berechtigung auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Ein Notruf ist generell möglich.

Taste drücken

Rufverzögerung einrichten

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

Interner Anruf klingelt verzögert

Menü	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Gerät einricht. OK	
Int 0...6	Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.
Rufverzögerung OK	Das Display zeigt alle eingerichteten Rufnummern für den Teilnehmer an.
MSN 1...7 OK	Gewünschte MSN auswählen und Rufverzögerung zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.
	Gegebenenfalls nächste MSN zuordnen.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Anzahl der Rufe einstellen

Hier stellen Sie ein, nach welcher Anzahl von Rufen der interne Teilnehmer in die Signalisierung einbezogen wird (Liefereinstellung: 3).

Menü	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Sonderfunktion OK	
Anzahl Rufzykl. OK	
1 ... 6	Anzahl der Rufe (1–6 möglich) eingeben.
OK	Einstellung speichern.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Externe Rückfrage über Vermittlungsstelle einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass bei Rückfragen zu einem externen Teilnehmer die Rückfragefunktion in der Vermittlungsstelle erfolgt und nur eine Leitung des ISDN-Anschlusses belegt ist. Beachten Sie, dass dabei zusätzliche Kosten entstehen können.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

↓ Rückfr. Extern OK — Umschalten auf „Rückfrage Extern“.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Rückfrage über 2. Leitung einstellen

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

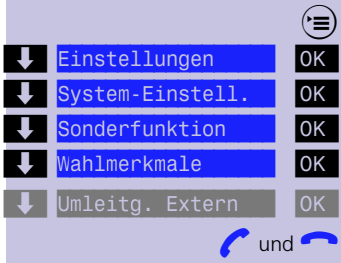
↓ Rückfr. ü.2.Ltg OK — Umschalten auf „Rückfrage über 2. Leitung“.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Externe Anrufumleitung über Vermittlungsstelle einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass ein Anruf von einem externen Teilnehmer über die Vermittlungsstelle umgeleitet wird. Dabei bleiben beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses frei. Voraussetzung: Sie haben dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzanbieter beantragt.



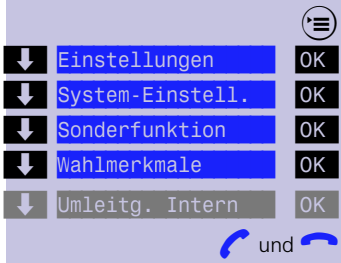
Umschalten auf „Umleiten extern“.

Sie erreichen den Grundzustand.

Bereits eingerichtete Zielrufnummern werden beim Umschalten gelöscht und müssen gegebenenfalls neu eingegeben werden. Überprüfen Sie nach dem Umschalten Ihre Einstellungen.

Anrufumleitung intern im Gerät

Die interne Anrufumleitung bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie keine Zusatzgebühren zur Nutzung dieser Funktion an Ihren Netzbetreiber entrichten. Beachten Sie jedoch, dass während ein Umleitungsgespräch geführt wird, beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses belegt sind.



Umschalten auf „Umleiten intern“.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter (AB) speichert Ihre Ansagen und Nachrichten und internen Infos digital. Sie können ihn manuell oder per automatischer Zeitsteuerung ein- und ausschalten.

Außerdem lässt sich der Anrufbeantworter auch vom Mobilteil aus und von jedem beliebigen Telefon mit Tonsender fernsteuern. So können Sie z. B. von einer Telefonzelle/ Handy Nachrichten anhören und löschen oder den Anrufer zurückrufen. Die Aufnahmekapazität beträgt ca. 30 Minuten.

Auch wenn der Anrufbeantworter eine Nachricht aufzeichnet, können Sie dieses Gespräch übernehmen oder eine Rufnummer wählen.

MSN-Rufnummern
Alle eingetragenen MSN-Rufnummern sind automatisch dem Anrufbeantworter zugeordnet. Sollen für einzelne Rufnummern (MSN) **keine** Mitteilungen aufgezeichnet werden, sind diese Rufnummern im Menü „Einstellungen – Systemeinstellungen – Gerät einrichten – INT 9 – Zusatzmenü Empfangs-MSN“ zu löschen. **Nachrichten sind in diesem Falle von diesem Mobilteil nicht abfragbar**.

Nachrichten anhören
Interne Teilnehmer von MSN 1 können auch Nachrichten von MSN 2 abhören.

Taste drücken

Anrufbeantworter ein-/ausschalten –

Ihr Anrufbeantworter ist nach der Inbetriebnahme des Basistelefons sofort betriebsbereit.

Zum Ausschalten:

AB-Taste drücken. Beleuchtung erlischt.

Zum Einschalten:

AB-Taste drücken. Taste leuchtet.

Der Anrufbeantworter prüft nach dem Einschalten die Restspeicherzeit. Reicht diese nicht aus, bietet er Ihnen an, die alten Aufzeichnungen zu löschen.

JA

Zum Löschen Taste drücken.

Mobilteil: ▷ drücken, ▷ blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort. auswählen und bestätigen.
AB-Einschalten? auswählen und mit OK bestätigen.

Mobilteil: INT 9wxyz drücken. Quittungston abwarten, anschließend 8tuv drücken. Eine komplette Liste der Fernbedienungsfunktionen finden Sie auf Seite 118.

Ansagen auswählen –

Im Lieferzustand ist eine Standardansage (weibliche Stimme) ausgewählt:

„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar, Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke“.

Sie können zwischen verschiedenen Ansagearten wählen:

- **Ansage 1 oder 2** mit Nachrichtenaufzeichnung
- **Hinweisansage** ohne Nachrichtenaufzeichnung

Am Basistelefon:

AB-Menü aufrufen.

Ansagen OK

Auswählen und bestätigen.

Ansage 1

Gewünschte Ansage auswählen.

Auswählen OK

Auswählen und bestätigen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil: ▷ drücken, ▷ blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort. auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

Mobilteil: INT 9WXYZ drücken. Quittungston abwarten. Anschließend 9WXYZ 1 für Ansage 1, 9WXYZ 2ABC für Ansage 2 oder 9WXYZ 3DEF für Hinweisansage drücken. Eine komplette Liste der Fernbedienungsfunktionen finden Sie auf Seite 118.

Ruft Sie jemand während der Einstellungen an, bricht der Anrufbeantworter diese ab. Noch nicht gespeicherte Einstellungen gehen verloren.

Ansage aufnehmen

Sie können Ihre individuellen Ansagen über den Hörer oder das Mikrophon aufnehmen. Eine von Ihnen gespeicherte Ansage wird durch das Aufsprechen einer neuen gelöscht. Wenn Sie Ihre eigene Ansage löschen, wird automatisch die Standardansage aktiviert.

Standardansage (Lieferzustand):
„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar. Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke.“

Beispiel für Ihre **Ansage**:
„Guten Tag, hier ist der Anschluss 1234567. Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Sie können uns jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen schnellstmöglich zurück.“

Der Anrufbeantworter wiederholt Ihren Ansagetext. Die Speicherung erfolgt erst, nachdem Sie diese Wiederholung zu Ende gehört haben.

Standardansage (Lieferzustand):
„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar.“

Beispiel für Ihre **Hinweisansage**:
„Guten Tag, hier ist der Gasthof zur Post. Unser Betrieb ist zur Zeit geschlossen. Die Öffnungszeiten sind täglich von ... Vielen Dank für Ihren Anruf.“

Beispiel für Ihre **Schlussansage** (nicht als Standardansage vorhanden):
„Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.“

Der Schlussansagetext wird automatisch wiedergegeben, wenn Sie die Aufnahmezeit auf 1, 2 oder 3 Minuten begrenzen.

Anrufbeantworter

Taste drücken	
	Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.
	Am Basistelefon:
	AB-Menü aufrufen.
↓ Ansagen OK	Auswählen und bestätigen.
Ansage 1	Gewünschte Ansage auswählen: **Ansage 1**, **Ansage 2**, **Hinweisansage** oder **Schlussansage.**
↓ Aufnehmen OK	Auswählen und bestätigen.
	Sprechen Sie über das eingebaute Freisprechmikrofon oder den Hörer. **(Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)**
START	Displaytaste drücken und Aufzeichnung beginnen.
STOP	Aufzeichnung beenden. Die Ansage ertönt noch einmal zur Kontrolle und wird erst nach der vollständigen Wiedergabe gespeichert.
	Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- beim Wechsel zum Freisprechen bzw. Beenden des Freisprechens,
- bei vollem Speicher,
- bei Ansagen kürzer als 6 Sekunden (Schlussansage 2 Sekunden).

Über das Zusatzmenü können Sie auch Ansagen zur Kontrolle **anhören** oder **löschen**.

Taste drücken

Infos aufnehmen –

Sie können „gesprochene Notizen“ z. B. für Familienmitglieder/Mitarbeiter hinterlegen. Die Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht.

Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.

AB-Menü aufrufen.

↓ Infos OK — Auswählen und bestätigen.

↓ Info aufzeichnen OK — Auswählen und bestätigen.

START — Displaytaste drücken und Aufnahme beginnen. Sprechen Sie über das Mikrofon oder den abgehobenen Hörer. Am rückwärtszählenden Zähler ist die verbleibende Aufnahmezeit erkennbar. (Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)

Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- bei vollem Speicher,
- bei Drücken von (Pause/Stopp)..

STOP — Aufzeichnung beenden.

Mobilteil: drücken, blättern bis `Basis einstellen OK` und `Anrufbeantwort.`, auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Sie können die Dauer der möglichen Aufnahmezeit durch Ändern der **Aufzeichnungsqualität** beeinflussen, siehe auch Seite 110.

Taste drücken

Nachrichten/Infos anhören

Anzeige neuer Nachrichten/Infos

am Basistelefon:

Die Anrufbeantwortertaste blinkt; im Display wird die Anzahl der Nachrichten angezeigt.

▶ Die Wiedergabe aller Aufzeichnungen beginnt. Dabei hören Sie zuerst die neuen Nachrichten.
Die Rufnummer und ggf. der Name des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs werden angezeigt.
Ausnahme: die Rufnummer des Anrufers wurde nicht übermittelt.

⊕ oder ⊖ Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

am Komfortmobilteil:

Neue Nachrichten werden durch einen Hinweistext am Display und das Blinken der Status-LED am Mobilteil angezeigt.

Taste drücken

Nur neue Nachrichten/Infos **am Basisstelefon** anhören –

Display am Basistelefon:

Die AB-Taste blinkt am Basistelefon.

Bestätigen

Die Wiedergabe neuer Informationen/Nachrichten beginnt.

oder **Nachrichten**

AB-Menü aufrufen.

Nachrichten OK Auswählen und bestätigen.

Neue Nachrichten OK Die Wiedergabe neuer Nachrichten beginnt.

oder **Infos**

AB-Menü aufrufen.

Infos OK Auswählen und bestätigen.

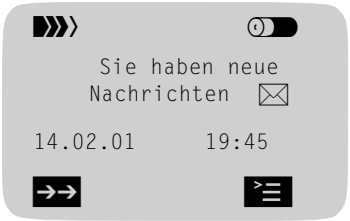
Neue Infos OK Die Wiedergabe neuer Infos beginnt.

Info Gewünschte Nachricht auswählen.

Taste drücken

Nur neue Nachrichten/Infos **am Mobilteil** anhören –

Display am Komfortmobilteil:.



Drücken.

Die Wiedergabe beginnt automatisch mit der ersten neuen Nachricht. Nach der letzten neuen Nachricht werden die alten Nachrichten wiedergegeben. Nach der Wiedergabe der letzten Nachricht hören Sie den Ende-Ton.

Anrufbeantwort. OK

Auswählen und bestätigen. Auswahl wird automatisch angeboten, wenn auch in der Anruferliste Einträge gespeichert wurden.

Mobilteil: blinkt. INT 9 drücken. Quittungston abwarten, anschließend mit 2 die Nachricht anhören.

Erlischt die AB-Taste am Basistelefon nach dem Anhören aller neuen Nachrichten nicht, liegen auch in der **Anrufliste** neue Einträge für Sie vor.

Alle Nachrichten/Infos anhören –

Am Basistelefon:

AB-Menü aufrufen.

Nachrichten OK

Auswählen und bestätigen.

Alle Nachrichten OK

Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Mobilteil: drücken, blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort., auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: INT 9 drücken. Quittungston abwarten und 2 drücken. Eine komplette Liste der Fernbedienungsfunktionen finden auf Sie Seite 118.

Taste drücken	
	## Anrufer zurückrufen –
	Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.
	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Alle Nachrichten	OK Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.
	Zusatzmenü aufrufen.
↓ Nummer wählen	OK Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.
	Mobilteil: drücken, blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort., auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.
	## – mit Netzanbietervorwahl –
	Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.
	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Alle Nachrichten	OK Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.
	Zusatzmenü aufrufen.
↓ Wahl mit Netzanb	OK Auswählen und bestätigen.
↓ Netzanbieter	OK Netzanbieter auswählen. Die Rufnummer einschließlich der Rufnummer des Netzanbieters wird gewählt.
	Mobilteil: drücken, blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort., auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

AB-Menü aufrufen.

Nachrichten OK — Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Zusatzmenü aufrufen.

Nr. ins Tel.buch OK — Auswählen und bestätigen. Ein Eingabefeld mit der aktuellen Rufnummer öffnet sich. Die Rufnummer kann mit einem Namen ergänzt werden, siehe Seite V.

Zusatzmenü öffnen zum Beenden der Eingabe.

Eintrag sichern OK — Eingaben speichern, weitere Nachrichten werden wiedergegeben.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil: drücken, blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort., auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Taste drücken

Möglichkeiten während der Wiedergabe –

⊕ oder ⊖ Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

Wiedergabegeschwindigkeit temporär ändern:

0 für langsam

1 für normal

2 für schnell

3 für sehr schnell

Nachrichten/Infos wiedergeben:

Nachricht anhalten (Pause), AB-Taste blinkt. (=)

Wiedergabe fortsetzen.

Die letzten 5 Sekunden der Aufzeichnung wiederholen.

Zur nächsten Nachricht springen.

Zum Anfang der Nachricht springen.

2 x Zur vorherigen Nachricht springen.

Zum Anfang der nächsten Nachricht springen.

Angehörte Nachricht sofort löschen (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich).

Zusatzmenü öffnen, um die laufende Nachricht anzuhalten und

- die Nachricht **weiterzuhören,**
- die **aktuelle Nachricht** zu **löschen** (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich),
- die Nummer zu **wählen/zurückzurufen** (vorausgesetzt, seine Rufnummer wurde übertragen),
- die Nummer aus der **Netzanbieterliste** zu holen,
- die Nachricht zu **wiederholen**,
- eine alte Nachricht zu **löschen**,
- die **Daten** des Anrufers **anzuzeigen**,
- eine bereits angehörte Nachricht als zu **„neu" markieren**,
- die angezeigte Rufnummer **in das Telefonbuch zu übernehmen** und über das Zusatzmenü abzuspeichern,
- die **Wiedergabegeschwindigkeit** dauerhaft zu ändern,

2 x **Zum Beenden der Wiedergabe.**

Taste drücken	
	Am Ende der Aufzeichnungen bietet Ihnen das Display das Löschen aller alten Nachrichten an. Als solche gelten alle Nachrichten, die Sie mindestens drei Sekunden angehört haben. Zum Löschen JA im Display auswählen.
	Mobilteil: Die Steuerung der Nachrichtenwiedergabe vom Mobilteil aus erfolgt wie beim Basistelefon.

Alte/angehörte Nachrichten/Infos löschen –

Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist, schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf Hinweisansage um.

	AB-Menü aufrufen.
Nachrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Alle Nachrichten OK	Die Wiedergabe neuer Nachrichten beginnt.
	Zusatzmenü öffnen.
	Zum Löschen **aller** alten Nachrichten:
Alte Nachr lösch OK	Auswählen und bestätigen.
oder	Zum Löschen **bestimmter** Nachrichten:
Nachricht	Gewünschte Nachricht auswählen und bestätigen.
Akt. Nachr lösch OK	Auswählen und bestätigen, weitere Nachrichten werden wiedergegeben.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Nur (mindestens 3 Sekunden) angehörte Nachrichten gelten als „alt“ und können gelöscht werden.

Mobilteil: ▶ drücken, ▶ blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort. auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: INT 9WXYZ Quittungston abwarten, anschließend 0+ 2ABC drücken. Eine komplette Liste der Fernbedienungsfunktionen finden Sie auf Seite 118.

Taste drücken	
	Direkt löschen –
	Zum sofortigen Löschen von Nachrichten vom Basistelefon/Mobilteil 4000 Comfort aus.
#	Gerade angehörte Nachricht sofort löschen.
	Automatische Zeitsteuerung nutzen
	Mit der automatischen Zeitsteuerung können Sie in Ihrer Abwesenheit den Anrufbeantworter ein- und ausschalten, oder zwischen zwei Ansagen hin- und herwechseln.
	Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (einmalig)
	Beispiel: Sie möchten, dass sich der Anrufbeantworter um 21 Uhr mit einer bestimmten Ansage einschaltet.
	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung OK	
↓ Einstellungen OK	
Zeitraum 1 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Ansage OK	Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Startzeit eingeben, 21.00 (Beispiel).
Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ ✓Schalten einmal OK	Durch den Bestätigungshaken erkennen Sie, dass die Zeiteinschaltung einmalig erfolgt.
	2x Menüebenen zurückspringen.
↓ Zeitsteuerung OK	Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten:
✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ ✓Zeitsteuerung	Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken	
	Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (täglich)
	Beispiel: Sie möchten, dass sich der Anrufbeantworter täglich um 18 Uhr mit einer Ansage einschaltet und ab 8 Uhr ausschaltet.
	AB-Menü aufrufen.
↓ Grundeinstellung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓ Zeitsteuerung OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Einstellungen OK	
Zeitraum 1 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Ansage OK	Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen. Menüoption „Zeitraum 1“ ist aktiviert.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Startzeit eingeben, 18.00 (Beispiel) und bestätigen.
✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ Zeitraum 2 OK	
↓ Ansage wählen OK	
↓ Anrufbeant. aus OK	„Anrufbeantworter aus“ wählen.
↓ Zeit ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ausschaltzeit eingeben, 8.00 (Beispiel) und bestätigen.
Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 2 ist aktiviert.
	Eine Menüebene zurückspringen.
↓ Schalten tägl. OK	Auswählen und bestätigen, der Menüpunkt ist gekennzeichnet.
	2x Menüebenen zurückspringen.
	Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten.
✓Eingeschaltet OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Sie starten die Zeitsteuerung.

➡

Taste drücken

Eine Menüebene zurückspringen.

↓ ✓Zeitsteuerung

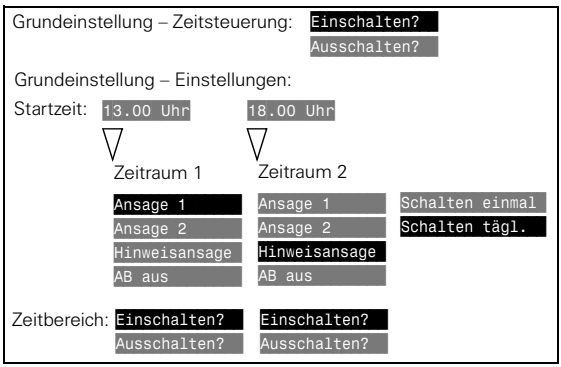
Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Zwischen zwei Ansagen wechseln (täglich)

Sie möchten von 13 Uhr bis 18 Uhr den Anrufbeantworter mit Aufnahmemöglichkeit und von 18 Uhr bis 13 Uhr den Hinweistext einschalten. Gehen Sie vor, wie im vorhergehenden Fall beschrieben:
Wählen Sie für Zeitraum 1 die Ansage mit Aufnahmemöglichkeit und die Startzeit 13 Uhr.
Wählen Sie für Zeitraum 2 den Hinweistext und die Startzeit 18 Uhr. Schalten Sie beide Zeiträume ein. Starten Sie die Zeitsteuerung.



Taste drücken

Einstellungen überprüfen

Im Lieferzustand ist Ihr Anrufbeantworter optimal eingestellt. In Einzelfällen kann es sinnvoll sein, das AB-Menü aufzurufen und die Einstellungen zu verändern.

So können Sie sich einen Überblick über alle Einstellungen am Anrufbeantworter verschaffen. Zusätzlich werden Ihnen die Anzahl der Nachrichten und Infos, der freie Speicherplatz und die Ansageart angezeigt.

AB-Menü aufrufen.

Status OK — Auswählen und bestätigen.

Einstellung OK — Gewünschte Einstellung auswählen.

ZURÜCK — Zum Status-Verzeichnis zurückkehren.

oder

bzw. — Nächste Einstellung anzeigen.

Aufzeichnungsqualität einstellen

Die Speicherkapazität beträgt bei Standardqualität ca. 30 Minuten, bei hoher Qualität ca. 10 Minuten.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Aufzeichnung OK

✓Qualität hoch — Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Beachten Sie, dass sich bei hoher Aufzeichnungsqualität die mögliche Aufnahmezeit verringert.

Taste drücken

Aufzeichnungslänge verändern

Eine Nachricht kann 1, 2, 3 Minuten lang oder unbegrenzt sein. Bei begrenzter Aufzeichnungslänge ist eine Schlussansage empfehlenswert, siehe Seite 97.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Aufzeichnung OK

Aufz.-Länge OK

Einstellung OK

Gewünschte Einstellung auswählen.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Mithören ausschalten

Wenn Sie während der laufenden Aufzeichnungen nicht mithören wollen.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Aufzeichnung OK

Mithören

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Funktion ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Pause-Automatik ausschalten

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet der Anrufbeantworter nach jeder wiedergegebenen Nachricht in den Pausenzustand.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK
Auswählen und bestätigen.

OK
System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Einschaltoption OK
Auswählen und bestätigen.

Pause-Automatik
Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK
Funktion ein-/ausschalten.

und
Sie erreichen den Grundzustand.

Sprache einstellen

Sie können die Sprache der Bedienerführung ändern. Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Fernsteuerung mit **Sprachhinweisen** eingestellt. Wenn diese Sprache nicht der gewünschten Sprache (Deutsch bzw. Englisch) entspricht, stellen Sie auf Steuerung durch **Töne** um.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK
Auswählen und bestätigen.

OK
System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Fernfunktionen OK

Sprache OK

Sprache OK
Gewünschte Sprache auswählen.

und
Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Nur Töne einstellen

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Fernfunktionen OK

Nur Töne OK

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Funktion ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Zeitstempel ausschalten

Sprachausgabe (Zeitstempel) von Datum und Uhrzeit für die aufgezeichneten Nachrichten ausschalten.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Einschaltoption OK

Auswählen und bestätigen.

Zeitstempel

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Funktion ein-/ausschalten.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Anzahl der Ruftöne ändern

Im Lieferzustand nimmt der Anrufbeantworter nach 2/4 mal Klingeln das Gespräch an.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK

Auswählen und bestätigen.

OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Einschaltoption OK

Auswählen und bestätigen.

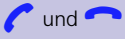
Anz.Rufe Anrufb OK

1... 9 Ruftöne OK

Gewünschte Anzahl auswählen und bestätigen.

oder

Automatisch 2/4 OK



und

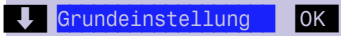
Sie erreichen den Grundzustand.

Vorteil der Einstellung „Automatisch 2/4“:
Bei der Fernbedienung erkennen Sie nach 3 Klingelzeichen, dass keine neuen Nachrichten vorliegen – wenn Sie gleich auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.
2/4 Klingelzeichen: Der Anrufbeantworter schaltet sich – wenn keine Nachrichten vorliegen – nach 4 Klingelzeichen ein. Nach Aufnahme der ersten neuen Nachricht immer nach 2 Klingelzeichen.

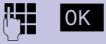
Taste drücken

AB-PIN ändern

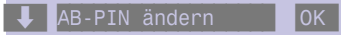
AB-Menü aufrufen.



Auswählen und bestätigen.

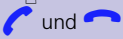


System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.



Neue AB-PIN (max. acht Ziffern) eingeben und bestätigen.

AB-PIN erneut eingeben und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.

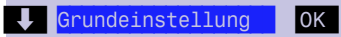
Ihre festgelegte AB-PIN können Sie durch Test der AB-Sperre prüfen.

AB-Sperre einschalten

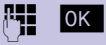
Wenn Sie den Zugriff auf Nachrichten und Einstellungen vor Unbefugten schützen wollen.

Voraussetzung: Sie geben eine neue AB-PIN ein. Im Lieferzustand lautet die AB-PIN „0000“.

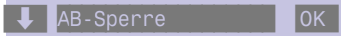
AB-Menü aufrufen.



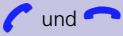
Auswählen und bestätigen.



System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Fernbedienung

Sie können den Anrufbeantworter Ihres Basistelefons von jedem anderen Telefon (z. B. Hotel, Telefonzelle) und von Ihrem Mobilteil abfragen und steuern, d. h. Nachrichten abfragen und löschen, Ansagen aufnehmen und den Anrufbeantworter ein- und ausschalten.

Wenn Sie die Fernbedienung von einem älteren Telefon ausführen, benötigen Sie dazu einen **Signalgeber** oder Sie schalten dieses Telefon auf **Tonwahl** (MFV) um.

Voraussetzungen zur Nutzung der Fernbedienung

- Die AB-PIN muss einmal zu Hause von Ihnen geändert worden sein.
- Die Fernbedienung muss am Basistelefon freigegeben sein.

Fernbedienung freigeben

Voraussetzung: Sie haben die AB-PIN (siehe Seite 115) geändert.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Fernfunktionen OK

Fernbedienung OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Fernlöschen freigeben

Wenn Sie aus der Ferne Nachrichten oder Infos löschen wollen, müssen Sie diese Funktion freigeben.

AB-Menü aufrufen.

Grundeinstellung OK — Auswählen und bestätigen.

OK — System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Fernfunktionen OK

Fernlöschen OK — Funktion ein-/ausschalten.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Von unterwegs bedienen

Eigene Rufnummer wählen.
Sie hören Ihren Ansagetext.

Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.

Eine Fernbedienung ist unbegrenzt möglich. Zu Ihrer Sicherheit wird die Fernbedienung nach 3 Minuten abgebrochen, wenn keine weitere Bedienung oder keine Gesprächsbeendigung erfolgt ist.

AB aus der Ferne einschalten

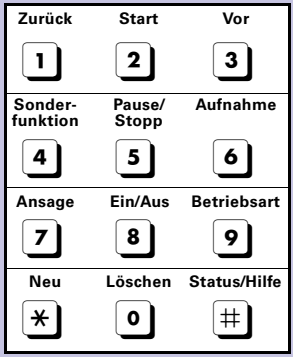
Sie haben vergessen, Ihren Anrufbeantworter einzuschalten. Lassen Sie Ihr Telefon ca. 1 Minute klingeln.

Sie hören: „Bitte PIN eingeben“.

Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.
Ihr Anrufbeantworter ist jetzt eingeschaltet.

Drücken Sie nun die Taste (#), wenn Sie die Einstellungen abfragen wollen.

Taste drücken



Tastenfolgen für die Fernbedienung

Vom Mobilteil aus bedienen

Mobilteil: drücken, blättern bis Basis einstellen OK und Anrufbeantwort., auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Mobilteil: INT 9wxyz drücken. Der Anrufbeantworter teilt Ihnen mit, ob neue Nachrichten vorhanden sind. Jetzt können Sie Nachrichten abfragen, löschen, Ansagen aufnehmen.

Nachrichten/Infos anhören

2 **Alle** Nachrichten.

* 2 Nur **neue** Nachrichten.

5 Pause/Stopp.

2 Wiedergabe fortsetzen.

5 5 Wiedergabe beenden.

Nachrichten/Infos überspringen

1 An den Anfang der Nachricht.

1 1 Zur vorherigen Nachricht.

3 Zur nächsten Nachricht.

Aktuelle Nachrichten/Infos als „neu“ markieren

* * Während der Wiedergabe.

* Im Pausezustand, markiert die zuletzt gehörte Aufzeichnung.

Nachrichten/Infos löschen

0 2 **Einzelne** Nachricht **während** der Wiedergabe löschen.

0 2 **Alle** Nachrichten **nach** der Wiedergabe löschen.

Taste drücken	
	Ansage anhören
7 1	Ansage 1
7 2	Ansage 2
7 3	Hinweisansage
7 4	Schlussansage
	Ansage aufnehmen
6 7 1	Ansage 1
6 7 2	Ansage 2
6 7 3	Hinweisansage
6 7 4	Schlussansage
	Betriebsart einstellen
9 1	Ansage 1
9 2	Ansage 2
9 3	Hinweisansage
	Interne Infos aufnehmen
6 2	Aufzeichnung beginnen.
6 5	Aufzeichnung beenden.
	Raum überwachen (nur möglich, wenn freigeschaltet siehe Seite 62)
4 6	Raumhören
4 2	Gegensprechen
	Anrufbeantworter ein-/ausschalten
8	ein-/ausschalten
	Hilfen
#	Abfragen der Einstellungen.
# #	Abfragen der Ein-Tasten-Funktionen.
0 ... 9 #	Abfragen der Zwei-Tasten-Funktionen.
5	Abfragen beenden.

Ratgeber

Hinweise zum Betrieb mit Mobilteilen

Reichweite

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien bis zu 300 m. In Gebäuden ist eine Reichweite bis zu 50 m möglich. Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite vergrößern (im Fachhandel erhältlich).

Funkübertragung

Die Funkübertragung zwischen Basistelefon und Mobilteil erfolgt nach dem internationalen DECT-Standard. Das Basistelefon entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Kommt es dennoch zu Bild- oder Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Garantie

- Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie von 6 Monaten (Schweiz: 1 Jahr), gerechnet ab Datum des Kaufes beim Händler. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie den Kaufbeleg auf.
- Innerhalb der Garantie beseitigt die Siemens AG unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Gerätes.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.
- Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluss an das öffentliche Fernsprechnetz.
- Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen.

Gerätetausch

Bei Austausch von Geräteteilen ist ein erneutes Anmelden der Mobilteile am Basistelefon erforderlich.

Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient? Bitte entsorgen Sie es umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Service

Bei Störungen am Gerät wenden Sie sich an den **Siemens-Telefon-Service**:

(D)	**Deutschland:**	0180 5333 222	Montag bis Freitag Samstag	8–20 Uhr 9–14 Uhr
(A)	**Österreich:**	051707-5004		
(CH)	**Schweiz:**	012120090		

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.
Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Das Gigaset 4135isdn ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Orginalerklärung

„We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with the registation number „Q810820M“ in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.“

Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need, a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Selbsthilfe bei Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Hörer ist abgehoben, aber **kein Wählton** zu hören. Störungsanzeige im Display.	Die Stecker, das Hörer- oder das Telefonanschlusskabel sind nicht richtig gesteckt.	Den Stecker prüfen, siehe Seite 10. Die Steckverbindungen des NTBA prüfen.
Sie können **keine Rufnummer wählen**.	Die Fernwahlziffer hat sich geändert.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren, siehe Seite 133.
	Das Telefon ist gesperrt.	Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren, siehe Seite 74.
	Es sind Telefonkonten eingerichtet.	Die Konto-PIN eingeben, siehe Seite 49.
	Die Wahlkontrolle ist eingeschaltet.	Ausschalten, siehe Seite 80.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es kommen **keine Anrufe** an.	Der Hörer ist nicht richtig aufgelegt.	Den Hörer auflegen.
	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ ist eingeschaltet.	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ abschalten, siehe Seite 38.
	Die Zuordnung der MSN zum Internteilnehmer fehlt.	Die Empfangs-MSN festlegen, siehe Seite 90.
	Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Die Berechtigung ändern, siehe Seite 91.
Bei einem **Anruf läutet das Telefon** nicht.	Die Rufton-Lautstärke ist auf „0“ eingestellt.	Die Rufton-Lautstärke verändern, siehe Seite 63.
Bei der **Anrufumleitung** werden die **Umleitungsbedingungen** nicht angezeigt.	Die interne Umleitung ist aktiviert.	Die Umleitung „extern“ aktivieren, siehe Seite 39. Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei **Fax-PC-Anrufen** mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Löschen Sie die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste, siehe Seite 81.
Das Telefon wählt immer **dieselbe Rufnummer**.	Der Direktruf ist eingeschaltet.	Direktruf ausschalten, siehe Seite 77.
Der **Gesprächspartner hört Sie nicht**.	Das Mikrofon ist „stummgeschaltet.“	Die Stumm-Taste drücken, um das Mikrofon einzuschalten, siehe Seite 24.
Es erscheint **keine Displayanzeige**.	Das Netzgerät ist nicht richtig angeschlossen.	Den Stecker am Basistelefon und an der Steckdose überprüfen.
Das Display zeigt **keine Gesprächskosten** an.	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet bzw. dieses Leistungsmerkmal vom Netzanbieter nicht freigeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten, siehe Seite 46. Das Leistungsmerkmal „Gebührenübertragung“ beim Netzanbieter beantragen.
Sie haben keinen Zugriff auf den **Anrufbeantworter**.	Die Anrufbeantworter-Sperre ist eingeschaltet.	Anrufbeantworter-PIN eingeben, siehe Seite 115.

Ratgeber

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sie können keine neuen Informationen oder **Ansagen** aufnehmen.	Die Restspeicherzeit reicht nicht mehr aus.	Alte Nachrichten/Informationen löschen, siehe Seite 106. Qualität der Aufzeichnungen herabsetzen, siehe Seite 110.
Bei Telefonanlagen: Nach dem Wählen einer Rufnummer kommt es zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen, siehe Seite 129.
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.	Einstellungen der Ruftonmelodie.	Die Ruftonmelodie (Intern) einstellen, siehe Seite 63. Die Ruftonmelodie ändern, siehe Seite 83.
Das Telefonieren mit dem **Mobilteil** ist nicht möglich.	Es ist nicht am Basistelefon angemeldet.	Das Mobilteil anmelden, siehe Seite 84.
Kein Zugriff vom **Mobilteil** auf **Anrufbeantworter**.	Mobilteil ist der Empfangs-MSN des Anrufbeantworters nicht zugeordnet.	Zuordnung prüfen, siehe Seite 90.
Einige der **ISDN-Funktionen** funktionieren nicht wie angegeben.	Merkmal nicht freigeschaltet?	Beim Netzbetreiber informieren.
Ein anderes **Telefon** am S_0-Bus **klingelt nicht**.	Beiden Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Umleitung aktiviert.	Die interne Umleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen, siehe Seite 38.
Aufforderung zur PIN-Eingabe bei Umleitung auf Anrufbeantworter im Netz (T-Net Box).	Eingeschaltete Anrufumleitung auf Anrufbeantworter im Netz (T-Net Box).	Anrufumleitung ausschalten; Einschalteinstellung an T-Net Box vornehmen.
Anrufer erhält Klingelzeichen trotz besetzter MSN.	MSN wurde in zusätzlich am ISDN- Anschluß betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.

Technische Daten

Sendeleistung	mittlere Leistung	10 mW
	Spitzenleistung	250 mW
Reichweite	im Freien	ca. 300 m
	in Gebäuden	ca. 50 m
Abmessungen	(H x B x T)	ca. 81 x 238 x 206 mm
Gewicht incl. Steckernetzgerät	ca. 752 g	
Stromversorgung	Steckernetzgerät	220V/230 V ~/50 Hz
Stromverbrauch	Im Bereitschaftszustand	27,0 mA
	Im Betrieb	29,8 mA
Anschlussstecker	Anschlussskabel	TSV 8/8
	Netzgerätekabel	TSV 6/6
	Steckernetzgerät	Eurostecker
Länge der Kabel:	Anschlusskabel	3 m
	Netzanschlusskabel	3 m
Amtsleitung	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE	
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb	Temperatur	+5 °C bis +45 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	20 % bis 75 %

Umgebungsbedingungen

- Stellen Sie das Basistelefon nicht in Feuchträumen wie Bad oder Dusche auf.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen wie z. B. Heizkörper.
- Setzen Sie das Basistelefon keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Pflege

Wischen Sie Basistelefon und Mobilteil mit einem feuchtem Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Taste drücken

Anhang

CENTREX-Leistungsmerkmale nutzen

CENTREX (CTX) ist die Bezeichnung für eine virtuelle ISDN-Telefonanlage. Weitere Informationen zu CENTREX erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter.

Um alle von ihr angebotenen Leistungsmerkmale zu nutzen, kann zusätzlich zu den üblichen Wahlverfahren in der Gesprächsvermittlung das Keypadprotokoll eingeschaltet werden.
CENTREX-Leistungsmerkmale können Sie nur dann nutzen, wenn Sie Teilnehmer einer CENTREX-Gruppe sind. Ansonsten sind die hier beschriebenen Funktionen für Sie ohne Bedeutung.

Signalisierungsmöglichkeiten

Mit der Zifferntastatur senden Sie Keypad-Informationselemente zum Steuern besonderer Dienste. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Netzanbieter.

Message Waiting Indication (MWI): CENTREX voice mails (Sprachnachrichten) werden in die Anruferliste eingetragen und somit als Briefsymbol signalisiert. Zusätzlich blinkt die AB-Taste.

Calling Name Identification (CNI): Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern wird die Rufnummer oder der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Distinctive Ringing (DR): Ihr Basistelefon signalisiert interne CENTREX-Anrufe mit dem internen Doppelruf.

Taste drücken

Wahlmerkmale

Die Aktivierung eines Wahlverfahrens deaktiviert die anderen Wahlverfahren.

Keypadprotokoll einschalten –

Über das Keypadprotokoll haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Leistungsmerkmale anderer Netzanbieter, z. B. Sprachboxen oder Ansagedienste, zu nutzen.
Für ausführliche Informationen zur Keypadsteuerung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Wahlmerkmale OK

↓ Autom. Keypad OK — Funktion einschalten, Anzeige muss markiert sein.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Das automatische Keypadprotokoll ermöglicht während des Verbindungsaufbaus die Wahl von Zeichenfolgen, die von den Zeichen * und # eingerahmt sind. Diese Zeichenfolgen dienen zur Steuerung von Funktionen im Vermittlungsamt. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umgeschaltet.

– während eines Gesprächs einschalten –

Die Einstellung gilt nur für dieses Gespräch.
Sie führen ein externes Gespräch. Anstelle der Tonwahl werden die nachfolgenden Eingaben im Keypadprotokoll gesendet.

Menü aufrufen.

↓ Keypad ein? OK

↓ Keypad aus? OK — Wechselt mit „Keypad aus“.

Taste drücken	
	– für den nächsten Verbindungsaufbau –
	Alle Wahlzeichen werden im Keypadprotokoll gesendet.
	Menü aufrufen.
Anrufvorbereit. OK	Auswählen und bestätigen.
Temp. Keypad	Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.
	Mobilteil: , Menüpunkt Basis einstellen auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Wahl von * und

Dieses Wahlverfahren kann zur Steuerung einzelner Telefonfunktionen bei Betrieb an Telefonanlagen verwendet werden. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umbeschaltet.

	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Sonderfunktion OK	
Wahlmerkmale OK	
Wahl von * u. #	Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Normalwahl

Die Normalwahl ist im Lieferzustand eingeschaltet. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die automatische Tonwahl umgeschaltet.

	Menü aufrufen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
System-Einstell. OK	
Sonderfunktion OK	
Wahlmerkmale OK	
Normwahl	Wollen Sie das Keypadprotokoll oder das *- #- Wahlverfahren ausschalten, markieren Sie den Menüpunkt „Normwahl“.
OK	Funktion einschalten.
und	Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Betrieb an Telefonanlagen

Wollen Sie Ihr Basistelefon hinter Telefonanlagen nutzen, sollten Sie folgende Geräteparameter einstellen:

1. Einstellen des entsprechenden Wahlverfahrens zum Betrieb an Ihrer Telefonanlage

   Keypadprotokoll, siehe Seite 127

   oder

   Wahl von * und #, siehe Seite 128

2. Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen, siehe Seite 129
3. Funktion „Gesprächsübergabe“ einschalten, siehe Seite 130

Die Bedienung der Funktionen **Rückfrage**, **Makeln** und **Zurückwechseln zu erstem Teilnehmer** finden Sie im Kapitel „Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer“ für das Basistelefon, Comfort-Mobilteil und Classic-Mobilteil auf Seite 53 beschrieben.

Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen [Telefonanlagen]

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, wählen Sie sich mit einer Vorwahlkennziffer (Amtskennziffer, AKZ) ins öffentliche Telefonnetz. Wie die Vorwahlkennziffer lautet, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

Eine eingestellte Vorwahlkennziffer speichert das Basistelefon automatisch mit erhaltenen und übernommenen Rufnummern ab. So können Sie die Rufnummern direkt aus der Anruferliste, dem Telefonbuch oder der Wahlwiederholungsliste wählen.

Menü aufrufen.

Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK

Auswählen und bestätigen.

Amtskennziff. OK

Auswählen und bestätigen.

OK

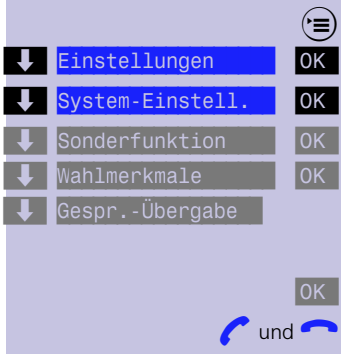
Vorwahlziffer eingeben.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Bei Neueinträgen im Telefonbuch, Wahlkontrolle, Notrufnummer und Direktrufnummer müssen Sie die Vorwahlkennziffer vor jeder Rufnummer manuell mit abspeichern.

Taste drücken



Nicht alle Telefonanlagen unterstützen die Funktionen in gleicher Weise wie der Hauptanschluss. Klären Sie mit dem Betreiber Ihrer Telefonanlage, ob alle Funktionen mit dem des Hauptanschlusses identisch sind.

Wollen Sie die **Vermittlungsfunktion** vom Basistelefon oder Mobilteil an einer Telefonanlage nutzen, müssen Sie die Funktion **„Rückfrage zu externem Teilnehmer"** verwenden (siehe Seite 53).

Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT) [Telefonanlagen]

Erforderlich für den Betrieb an manchen ISDN-Telefonanlagen. Im Lieferzustand werden z. B. bei einem Externgespräch Ihr erster Gesprächspartner und der hinzugeschaltete Partner **nicht** miteinander verbunden, wenn Sie den Hörer auflegen. Wenn Sie diese Funktion umschalten wollen:

Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn die Menüoption „Gespr. Übergabe" markiert ist, wird automatisch auf „externe Rückfrage" umgestellt.

Taste drücken

Besondere Voraussetzungen [Telefonanlagen]

Sollten bei Anschluß des Gigaset 413X isdn hinter Ihrer ISDN-Telefonanlage Störungen auftreten, z.B.

- Basistelefon oder Mobilteil klingelt bei ankommendem Ruf nicht, oder
- die Störungsmeldung wird im Display angezeigt

achten Sie bitte auf die folgenden Voraussetzungen:

Erste Voraussetzung:

Jedes Gigaset Endgerät, ob Basistelefon oder Mobilteil, benötigt eine **separate Sende-MSN.**

1. Schritt

Speichern Sie je Gigaset Endgerät 1 interne MSN ihrer Telefonanlage (z.B. Basistelefon + 2 Mobilteile = 3 interne MSN Ihrer Telefonanlage).

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

MSN einrichten OK — Auswählen und bestätigen.

2. Schritt

Ordnen Sie jedem Gigaset Endgerät eine der zuvor gespeicherten MSN als **Sende**-MSN zu (z.B. INT 0 bis INT 2).

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

System-Einstell. OK — Auswählen und bestätigen.

Gerät einricht. OK — Auswählen und bestätigen.

Zusatzmenü öffnen.

Sende-MSN OK — Auswählen und bestätigen.

Anhang

Taste drücken	
	Zweite Voraussetzung:
	Es dürfen nicht mehrere MSN des Gigaset **gleichzeitig** von Ihrer Telefonanlage gerufen werden.
	Damit Ihr Basistelefon und die angemeldeten Mobilteile bei ankommendem Ruf **gleichzeitig klingeln** können, nehmen Sie zunächst folgende Einstellung am **Gigaset Basistelefon** vor:
	3. Schritt:
	Speichern Sie eine weitere interne MSN Ihrer Telefonanlage im Gigaset Basistelefon. Diese interne MSN Ihrer Telefonanlage dient als Rufgruppenadresse für in Schritt 2 kombinierbare Gigaset Endgeräte.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
↓ MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
	4. Schritt:
	Ordnen Sie nun den Gigaset Endgeräten (z.B. INT 0 und INT 1) zusätzlich die zuvor gespeicherte vierte MSN als **Empfangs**-MSN zu.
	Menü aufrufen.
↓ Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
↓ System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
↓ Gerät einricht. OK	Auswählen und bestätigen.
	Zusatzmenü öffnen.
↓ Empfangs-MSN OK	Auswählen und bestätigen.
	5. Schritt:
	In Ihrer ISDN-Telefonanlage speichern Sie nun diese Empfangs-MSN als interne MSN. Anrufe für diese interne MSN werden nun gleichzeitig z.B. an INT 0 und INT 1 signalisiert.
	Zur Bildung weiterer Rufgruppen verfahren Sie entsprechend Schritt 3 bis 5.

Taste drücken

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:
0 für Verbindungen in andere Ortsnetze
00 für Verbindungen ins Ausland

Wenn in Ihrem Land andere Fernwahlziffern eingeführt sind, empfehlen wir, die Einstellung zu ändern. Andernfalls sind nicht mehr alle Rückrufe aus der Anruferliste möglich.

Fernwahlziffer ändern

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

Fernwahlziffern OK — Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

National: 0

oder

Internat: 00

Eintrag ändern OK — Auswählen und bestätigen.

OK — Neue maximal 4-stellige Fernwahlziffer eingeben und bestätigen.

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Fernwahlziffer löschen

Menü aufrufen.

Einstellungen OK — Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einstell. OK

Fernwahlziffern OK — Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

National: 0

oder

Internat: 00

Eintrag löschen OK

und — Sie erreichen den Grundzustand.

Wenn Sie die Fernwahlziffern löschen, erkennen Sie an den angezeigten Rufnummern nicht mehr, ob es sich um ein Ferngespräch handelt.

Taste drücken

Gerätedaten ändern

Im Lieferzustand sind die Gerätedaten des Basistelefons optimal voreingestellt. Nur in Ausnahmefällen kann es notwendig sein, einzelne Daten zu verändern.

Wahl ohne Hörer einschalten

Bei eingeschalteter Funktion führt das Drücken einer Nummerntaste sofort zum Belegen einer Leitung und zum Wählen dieser Nummer, ohne den Hörer abzunehmen.
Zum Einschalten:

Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Werkseinstellung wiederherstellen

Sie können Ihre Einstellungen durch die Menüoptionen

- **Funktionsfähigkeit** oder
- **Alles Rücksetzen** zurücknehmen.

Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

Werkseinstellg. OK

OK

System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben, bestätigen.

Funktionsfähig OK

Funktionsfähigkeit wiederherstellen:

- Alle **MSN** werden gelöscht (siehe Seite 89).
- Alle Teilnehmer (Basistelefon/Mobilteile) sind **unbegrenzt** (siehe Seite 91).
- **Anrufbeantworter-PIN** wird auf 0000 zurückgesetzt (siehe Seite 115).
- Die **Ruftonlautstärke** wird zurückgesetzt (siehe Seite 63).
- Die **Vorwahlkennziffer** (Amtskennziffer) wird gelöscht (siehe Seite 129).
- Die **Konten** werden deaktiviert (siehe Seite 48).
- Die **Wahlkontrolle** wird ausgeschaltet (siehe Seite 80).
- Die **Fernbedienung** wird ausgeschaltet (siehe Seite 116).

Oder

↓ Alles Rücksetzen OK

Alles Rücksetzen:

Zusätzlich:

JA oder NEIN

- Alle **PINs** werden auf 0000 zurückgesetzt (siehe Seite 49, Seite 75.
- **Telefonbuch** (siehe Seite 31), **Anruferliste** (siehe Seite 28), **Netzanbietereinträge** (siehe Seite 52) und **Makroeinträge** (siehe Seite 70) werden gelöscht.
- **Selbstgespeicherte Notrufnummern** (siehe Seite 78) und **Direktnummern** (siehe Seite 75) werden gelöscht.
- Einstellungen für **Gebühren** werden gelöscht (siehe Seite 42).
- Eigene **Ansagetexte** sind gelöscht (siehe Seite 97).

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Eine zuvor eingestellte externe Anrufumleitung bleibt aktiviert. Nach Eintrag der MSN erhalten Sie wieder den Hinweis auf die Anrufumleitung. Mobilteile bleiben immer angemeldet.

Taste drücken

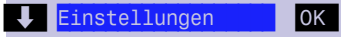
Zubehör

Einstellung für Betrieb mit Funkverstärker (Gigaset-Repeater) aktivieren

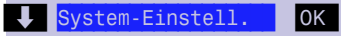
Mit einem Funkverstärker (Repeater) erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile.

Melden Sie einen Funkverstärker an das Basistelefon an, sollten Sie folgende Einstellung vornehmen. Damit garantieren Sie das optimale Zusammenwirken von Basistelefon und Funkverstärker.

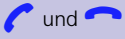
Menü aufrufen.



Auswählen und bestätigen.



Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.



Sie erreichen den Grundzustand.

Um den Funkverstärker (Repeater) anmelden zu können, müssen Sie das „Basistelefon zur Anmeldung vorbereiten“ (siehe Seite 84).

Bedienprozeduren Mobilteil Gigaset 4000 Classic

Prozeduren aus Ruhe

Einstieg Anrufbeantworter	INT 9WXYZ
Internwahl	INT 0+ ... INT 6MNO , INT ✱
Sammelruf	INT ✱

Prozeduren im Verbindungszustand

Trennen des aktiven Teilnehmers während der Rückfrage	Ⓡ
Rücknahme eines gehaltenen Gesprächs	Ⓡ
Gespräch halten	INT
Gespräch halten und externe Rückfrage	INT #
Makeln im Rückfragegespräch	INT
Gespräch halten und interne Rückfrage	INT 0+ ... INT 6MNO , INT ✱

Betrieb mit Mobilteil Gigaset 4000 Classic

	4000 Classic
Anmelden	Keine Internnummer auswählbar
Wählen	Keine Intern-/Externanzeige möglich
Direktruf	nicht möglich
Kostenanzeige	nicht möglich
Rückruf	nicht möglich
Rufnummernanzeige (CLIP)	nicht möglich
Rufnummernanzeige temporär unterdrücken	nicht möglich
Anklopfen annehmen	möglich
Ruf abweisen	nicht möglich
Vermitteln von Gesprächen	möglich
Keypadprotokoll	nicht möglich
Dreierkonferenz	möglich
Parken	nicht möglich
Externe Rückfrage aus Externgespräch	möglich
Externes Anklopfen im Interngespräch annehmen	nicht möglich
Ruf heranholen	möglich
Direktansprechen	nicht möglich
Raumhören	nicht möglich
Anruferliste abfragen	nicht möglich
Klingeltöne unterscheiden	nicht möglich

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar
Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen
Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen
CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz
Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation
Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Amt/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste
Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweiterschaltung während der Rufphase
CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D
Advice of Charge: during the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E
Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf
Siehe Rückruf bei Besetzt.

Automatische Wahlwiederholung
Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

ISDN-Glossar

B

Berechtigungsklassen
An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl
Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt“ .

CD (Call Deflection)
Siehe „Anrufweiterschaltung während der Rufphase“ .

CF (Call Forwarding)
Siehe „Rufumleitung“ .

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)
Siehe „Anklopfen“ .

D

Digitale Vermittlungsstelle
Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf
Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich.

D-Kanal
Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz
3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)
Siehe „Vermitteln."

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss
Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen
Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen". MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification". Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage
Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten
Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen
Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)
Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige
Siehe „AOC-D" und „AOC-E".

H

Halten
(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche
Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN
Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Glossar

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal
Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss
ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweiterschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung
Siehe „Dreierkonferenz“ .

L

Lauthören
Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln
Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)
Siehe „Fangen“.

Mehrfachrufnummer
Siehe „MSN“ .

Mehrgeräteanschluss
ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen
Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN
Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold
Siehe „Wartemelodie“N

Notizbuchfunktion
Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA
Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken
Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN
Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Raumhören
Leistungsmerkmal, z. B. des Anrufbeantworters oder Telefons. Ermöglicht das „Hineinhören“ in Räume über das Telefonnetz. PIN-geschützt.

Rückfragen
Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt
Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rufumleitung
CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittllungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.
Die Anrufumleitung **(**Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).
Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.
Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

ISDN-Glossar

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung
Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung
Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.
Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z.B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S_0-Bus
Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Sperre
Schützt den Anschluss vor unbefugter Nutzung.

Sperrfunktion/PIN
Ein Code sichert Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung. Durch die Eingabe von ein- oder mehrstelligen Sperrnummern kann die Wahl von bestimmten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen verhindert werden.

Sperrung bestimmter Nummern, abgehend/Wahlkontrolle
Mit diesem Komfortmerkmal kann die Anwahl bestimmter Rufnummern von einem ISDN-Telefon aus (oder von einem analogen Telefon an einer ISDN-Anlage mit dem entsprechenden Leistungsmerkmal) unterbunden werden, also etwa Rufnummern, die mit 0180 oder 0190 (demnächst: 0900) beginnen.

Standardanschluss
ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummschalten
Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch
Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP
Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“.

U

Umstecken am Bus
TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)
ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an, hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt jetzt in einer Dreierkonferenz alle miteinander sprechen zu lassen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle
Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahl bei aufliegendem Hörer
Komfortfunktion beim Telefonieren: Man nimmt den Hörer erst ab, wenn sich der Gesprächspartner meldet.

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl
Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie
Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Z

Zielwahltasten/Funktionstasten
Komfortmerkmal eines Telefons, über das eine begrenzte Anzahl von Rufnummern speziellen Tasten zugeordnet werden kann. Auf diese Weise können die programmierten Nummern mit nur einem Tastendruck angewählt werden.

Stichwortverzeichnis

A

AB – Anrufbeantworter 95
Abmelden, Mobilteil 88
AB-PIN ändern 115
Amtskennziffer (AKZ) 129
Anfallende Kosten 42
Anklopfen
  Anruf abweisen 35
  Anruf annehmen 35
  ein-/ausschalten 35
Anmelden, Mobilteil 18, 84
Anonym anrufen 20
Anruf
  abweisen 21, 35
  annehmen 21
  Konferenzschaltung 57
  weiterleiten 37
Anrufbeantworter
  AB-PIN ändern 115
  Ansage aufnehmen 97
  Ansage auswählen 96
  Ansage wiedergeben/löschen 98
  Anzahl der Ruftöne 114
  Aufzeichnungslänge 111
  ein-/ausschalten 96
  Fernbedienung 116
  Fernlöschen 116
  Funktionen zur Fernsteuerung einstellen 112
  Gespräch übernehmen 22
  Mithören 111
  Nur Töne einstellen 113
  Pause-Automatik 112
  Qualität hoch einstellen 110
  Sperre einschalten 115
  Sprache einstellen 112
  Wiedergabe 98
  Wiedergabegeschwindigkeit 105
  Zeitstempel ausschalten 113
Anruferliste 28
  Art einstellen 65
  löschen 30
  Rufnummer eines Netzanbieters 30
  Rufnummer ins Telefonbuch 29
  Rufnummer wählen 29
Anrufumleitung
  einer Funktionstaste zuordnen 68
  Einstellungen ändern 40, 94
Anschluss einrichten 81
Anschlussart 12
Anzeige Kosten 42
Art der Anruferliste einstellen 65
Aufstellungsort 9
Aufzeichnen eines Gesprächs (AB) 25
Aufzeichnungslänge (AB) einstellen 111
Aufzeichnungsqualität (AB) 110
Aufzeichnungsqualität (AB) einstellen 110
Automatische
  Belegen ein-/ausschalten 134
  Gesprächsübergabe 130
  Wahlwiederholung 27
Automatische Zeitsteuerung 107

B

Basistelefon anschließen 10
Belegen ein-/ausschalten 134
Benutzerdefiniertes Menü 72
Berechtigung 91
Besondere Voraussetzungen 131
Bestätigungston ein-/ausschalten 62
Betrieb mit Mobilteilen 18
Blockwahl 19
Buchstaben eingeben V

C

Call Deflection 37
Call Forwarding 38, 143
Call-by-Call 52
Calling Name Identification 126
CD 55
CENTREX 126
CLIR 20
COLR 21

D

Datum
  Anzeige einschalten 59
  Anzeigeformat einstellen 60
  einstellen 60
Direktruf
  auslösen 77
  ausschalten 77
  einschalten 76
  Rufnummer einrichten 76
Display

Beleuchtung ein-/ausschalten 61
Sprache einstellen 12, 61
Displaykontrast 15, 62
Distinctive Ringing 126
Dreierkonferenz 57

E

Eigene Rufnummer eingeben 13, 82
Einheitenanzeige 42
Einstellungen
(AB) abrufen 110
Empfangs-MSN 83
rückgängig machen 135
Eintrag im Telefonbuch ändern 32
Empfangs-MSN 90
Entgelt siehe Gesprächskosten
Entsorgung 121
Extra-Menü 72

F

Faktor (Preis pro Einheit) 44
Fangschaltung 68
Fehlerhinweise 122
Fehlerton ein-/ausschalten 62
Fernbedienung (AB) 116
Anrufbeantworter ausschalten 119
Ansage auswählen 119
Ansagen aufnehmen 119
Ansagen wiedergeben/auswählen 119
Aufzeichnungen als neu markieren 118
freigeben 116
Hilfe nutzen 119
Informationen aufnehmen 119
Kurzbedienungsanleitung VII
Nachrichten löschen 118
Nachrichten überspringen 118
Nachrichten wiedergeben 118
Nur Töne einstellen 113
Raum überwachen 119
Sprache umschalten 112
Fernlöschen
freigeben 116
Fernwahlziffer ändern 133
Freien Speicher anzeigen 32
Freisprechen 19
Funktionsfähigkeit wiederherstellen 135
Funktionstaste
Belegung löschen 69
eine Sende-MSN zuweisen 69
mit Anrufumleitung belegen 68
mit Fangschaltung belegen 68
mit Makro belegen 67
mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen 67
mit Rufnummer belegen 66
nutzen 66
Funkübertragung 120
Funkverstärker (Repeater) 136, 152

G

Garantie 121
Gebühr siehe Gesprächskosten
Gegensprechen 41, 62
Gerätetausch 121
Gesamtkosten anzeigen/löschen 46
Gespräch
aufzeichnen (AB) 25
beenden 20
halten 53, 54
Konferenzschaltung 57
parken 56
verbinden 55
vom AB sofort übernehmen 22
Gesprächsdauer 42
Gesprächskosten 42
Gesprächsübergabe ein-/ausschalten 130
Gesprächsübernahme vom AB 64
Gigaset Repeater 136

H

Hauszentrale 18
Hilfe bei Störungen 122
Hinweisansage 96
Hörerlautstärke einstellen 24, 64
Hotline 121

I

Info (AB)
anhören während eines Gesprächs 25
aufnehmen 99
schnell löschen 107
Installationsassistent 11
Intern anrufen 22
Internberechtigung 91
Internteilnehmer
Kosten anzeigen/löschen 46
ISDN 2
ISDN-Rufnummern 81

K

Keypad
einschalten 127
für das nächste Gespräch einschalten 128
für ein Gespräch ein-/ausschalten 128
während eines Gesprächs einschalten 127
Konferenzschaltung 57
aus Externgespräch 57
aus Interngespräch 54, 57
beenden 58
mit Teilnehmer wieder einzeln sprechen 58
Konto
ein-/ausschalten 48
einrichten 47
Guthaben festlegen 47
Limit festlegen 47
PIN ändern 47
telefonieren 49
Konto-PIN 47
Kontrollnummern festlegen 79
Kosten
anzeigen/löschen 46
des letzten Gesprächs 42
nach internen Teilnehmern 46
Kosten kontrollieren 42
Kostenumstellung 45
Kurzbedienungsanleitung
Fernbedienung VII

L

Lautsprecher einschalten 19
Lautstärke einstellen
Hörer 24, 64
Lautsprecher 19, 63
Rufton 63
Lieferzustand wiederherstellen 135
Limit festlegen 47
Löschen der Nachrichten/Infos 107

M

Makeln 35, 53
Makro
einer Funktionstaste zuordnen 67
einrichten 70
-liste löschen 71
Neues Menü erstellen 72
Speicherplatz anzeigen 71
starten 71
MCID 68
Mehrfachrufnummer (MSN), vgl. Rufnummer
anzeigen
Melodie des Ruftons einstellen 63, 83
Menü erstellen 72
Message Waiting Indication 126
Mikrofon stummschalten 24
Mithören 41
Mithören (AB) einschalten 111
Mobilteil
abmelden 88
anmelden 18, 84
Namen zuweisen 88
Rufnummern (MSN) zuweisen 89
Telefonberechtigung einschränken 91
MSN
bei Besetzt 90
Empfangs-MSN zuweisen 90
Sende-MSN zuweisen 89
MSN, vgl. Rufnummer, eigene Rufnummer

N

Nachricht (AB)
als neu markieren 105
anhören 100
anhören während eines Gesprächs 25
einzeln anhören 102
löschen 106
Möglichkeiten während der Wiedergabe 105
Pause nach jeder Wiedergabe einstellen 112
Rufnummer ins Telefonbuch
übernehmen 105
schnell löschen 107
Wiedergabe beenden 105
Nachwahl 31
Namen einem internen Teilnehmer
zuweisen 88
Netzanbieter
Einträge ändern 52
Vorwahlnummern eingeben 52
wählen 30, 52
Neues Menü einstellen 72
Normalwahl 128
Notbetrieb, siehe Stromausfall 10
Notrufnummer
einrichten 78
wählen 78
Nur Töne einstellen (AB) 113

P

Parken 56
Pause-Automatik (AB) 112
Pflege 125
PIN 4
  AB-PIN 115
  Konto-PIN 47
  System-PIN ändern 75
Preis pro Einheit einstellen 44

R

Ratgeber 120
Raumhören 41, 62
Reichweite 120
Rückfrage
  intern/extern einstellen 93
  zu externem Teilnehmer 53
  zu internem Teilnehmer 54
Rückruf
  aktivieren 34
  annehmen oder ablehnen 34
  bei Besetzt 34
Rückrufnummer prüfen/löschen 34
Rufnummer
  aus Telefonbuch wählen 31
  des Gesprächspartners übernehmen 24
  einer Funktionstaste zuordnen 66
  für nächstes Gespräch 21
  in Telefonbuch speichern 31
  Kosten anzeigen/löschen 46
  MSN eingeben/ändern 82
  MSN Einstellungen anzeigen 83
  MSN für nächstes Gespräch 21
  MSN löschen 82
  MSN Ruftonmelodie einstellen 83
  unterdrücken 20
Rufnummern (MSN) zuweisen 89
Rufnummernanzeige unterdrücken 20
Rufton
  Lautstärke einstellen 63
  Melodie einstellen 63
Ruftonmelodie der MSN einstellen 63, 83
Rufübernahme 22
Rufumleitung (CF) 38, 143
Rufverzögerung 92
  Anzahl der Rufe einstellen 92
  bis Anrufbeantworter ein 114
  einrichten 92
  Teilnehmer zuordnen 92
Rufweiterleitung (CD)
  Anruf weiterleiten 37
  Zielrufnummern einrichten/ändern 37

S

Sammelruf 22
Schlußansage (AB) 97
Schnell löschen 107
Selbsthilfe bei Störungen 122
Sende-MSN 69, 89, 90
Service 121
Sicherheitshinweise 2
Siemens-Telefon-Service 121
Sofortwahl 19
Speicherplatz anzeigen 32
Sperre
  Anrufbeantworter ein-/ausschalten 115
  Notrufnummer wählen 78
  System-PIN ändern 75
  Systemsperre 74
Sprache einstellen 61, 112
Störungen 122
Stummschalten 24
System-PIN ändern 75
Systemsperre 74

T

Tastenklick ein-/ausschalten 62
Technische Daten 125
Telefon anschließen 10
Telefonberechtigung
  Nur Annahme 91
  Nur Intern 91
  Unbegrenzt 91
Telefonberechtigung einschränken 91
Telefonbuch
  Eintrag ändern 32
  löschen 32
  Rufnummer aus Anruferliste 29
  Rufnummer aus Wahlwiederholung 26
  Rufnummer speichern 31
  Rufnummer wählen 31
  senden/empfangen 33
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 53
Telefonkonto
  auflösen 50
  auswählen 49
  bearbeiten 50
  Betrag löschen 50
  ein-/ausschalten 48
  einrichten 47

Grenzbetrag erreicht 49
Kontostand anzeigen 51
Limit/Guthaben festlegen 47
telefonieren mit 49
Termin
einrichten 36
löschen 36
melden 36
Terminfunktion 36
Töne ein-/ausschalten
Bestätigungston 62
Fehlerton 62
Tastenklick 62
Tonsteuerung für Fernbedienung (AB)
einstellen 112

U

Übernahme
Gespräch vom AB einstellen 64
Übersicht 3
Uhrzeit
12- oder 24-Stundenanzeige einstellen 59
Anzeige einschalten 59
einstellen 60
Umgebungsbedingungen 125
Umleitung intern/extern 94
Unterdrücken der Rufnummer 20

V

Verbinden 55
Verpackungsinhalt 9
Verpaßte Anrufe 65
Volle Berechtigung 91
Vorwahlkennziffer 129

W

Wahl von * und # ein-/ausschalten 128
Wahl von Rufnummern einschränken 79
Wählen
aus dem Telefonbuch 31
aus der Anruferliste 29
aus der Wahlwiederholung 26
Blockwahl 19
des Netzanbieters 52
Sofortwahl 19
Wahlkontrolle
ein-/ausschalten 80
Wahlkontrollnummer speichern 79
Wahlmerkmale 127
Wahlwiederholung 26
automatische 27
Rufnummer ändern/anzeigen/löschen 27
Rufnummer in Telefonbuch übernehmen 26
Währung einstellen 44
Weiterleiten (CD) 55
Wiederanruf 53, 55
Wiedergabe einer Nachricht (AB) beenden 105
Wiedergabegeschwindigkeit 105
Wiedergabegeschwindigkeit ändern (AB) 105

Z

Zeichen eingeben V
Zeitstempel ausschalten 113
Zeitsteuerung (Anrufbeantworter) 107
Zielrufnummer für Rufweiterleitung
einrichten 37
Ziffern eingeben V
Zubehör 136, 151
Zugriff und Einstellungen schützen 4

Zubehör

Erweitern Sie Ihr Gigaset zur schnurlosen Telefonanlage:

- Jedem sein eigenes Telefon
- Gebührenfreie Intern-Kommunikation
- Externe Gespräche gezielt weiterverbinden etc.

Gigaset 4000 Classic

Das Gigaset 4000 Classic bietet Ihnen folgende Leistungsmerkmale:

- 16-stelliges Display mit Piktogrammen zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau oder silbergrau

Gigaset 4000 Comfort*

Das Gigaset 4000 Comfort ist mit einem übersichtlichen 4-zeiligen Display ausgestattet und bietet Ihnen damit eine komfortable Bedienerführung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- **Freisprechen**
- Telefonbuch für ca. 200 Rufnummern/Namen
- Babyphon
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- **Beleuchtetes Display**
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau oder silbergrau

Gigaset 3000 Micro*

Das Komfort-Mobilteil im Handy-Format:

- **Klein und handlich**
- Komfortable Bedienung über beleuchtete Tastatur und 4-zeiliges beleuchtetes Grafikdisplay
- Telefonbuch für bis zu 100 Rufnummern/Namen
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität
- Hörerlautstärke einstellbar
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- **Buchse für Hör-/Sprechgarnitur**

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: mitternachtsblau

Gigaset 3000 Mobile*

Das Gigaset 3000 Mobile ist ein **schnurloses Tisch-Telefon** mit Freisprechen/Lauthören und benötigt nur eine 230 V Steckdose (keine Kabelverlegung).
Es besitzt die gleichen Leistungsmerkmale wie das Gigaset 3000 Comfort.

- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität

Farbe: mitternachtsblau

Gigaset Repeater*

Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

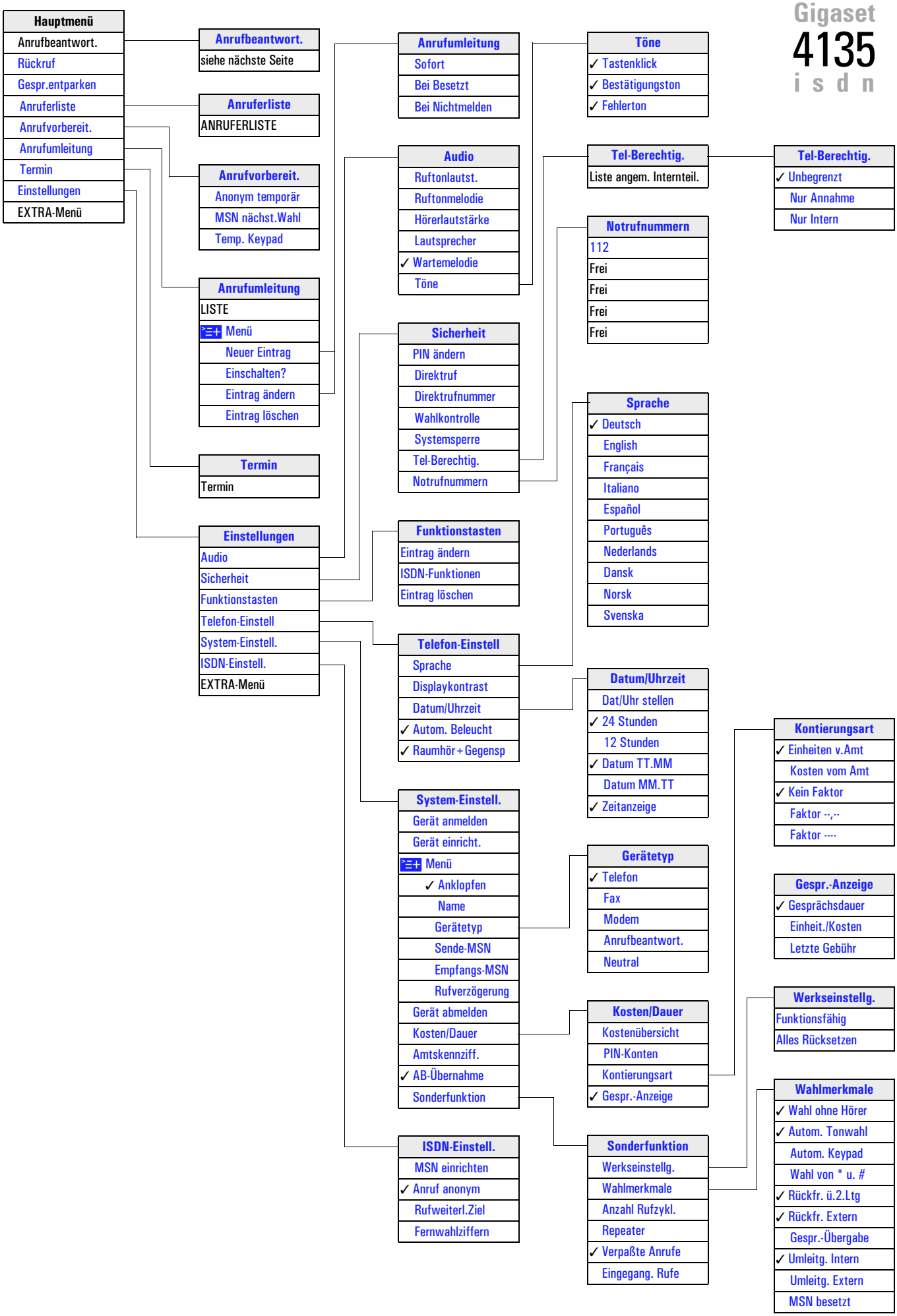
In dem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basis station gewohnt sind.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie

- über den **Fachhandel** oder
- im Internet über den **Siemens Service Shop** beziehen:
  https://communication-market.siemens.de/serviceshop/default.asp

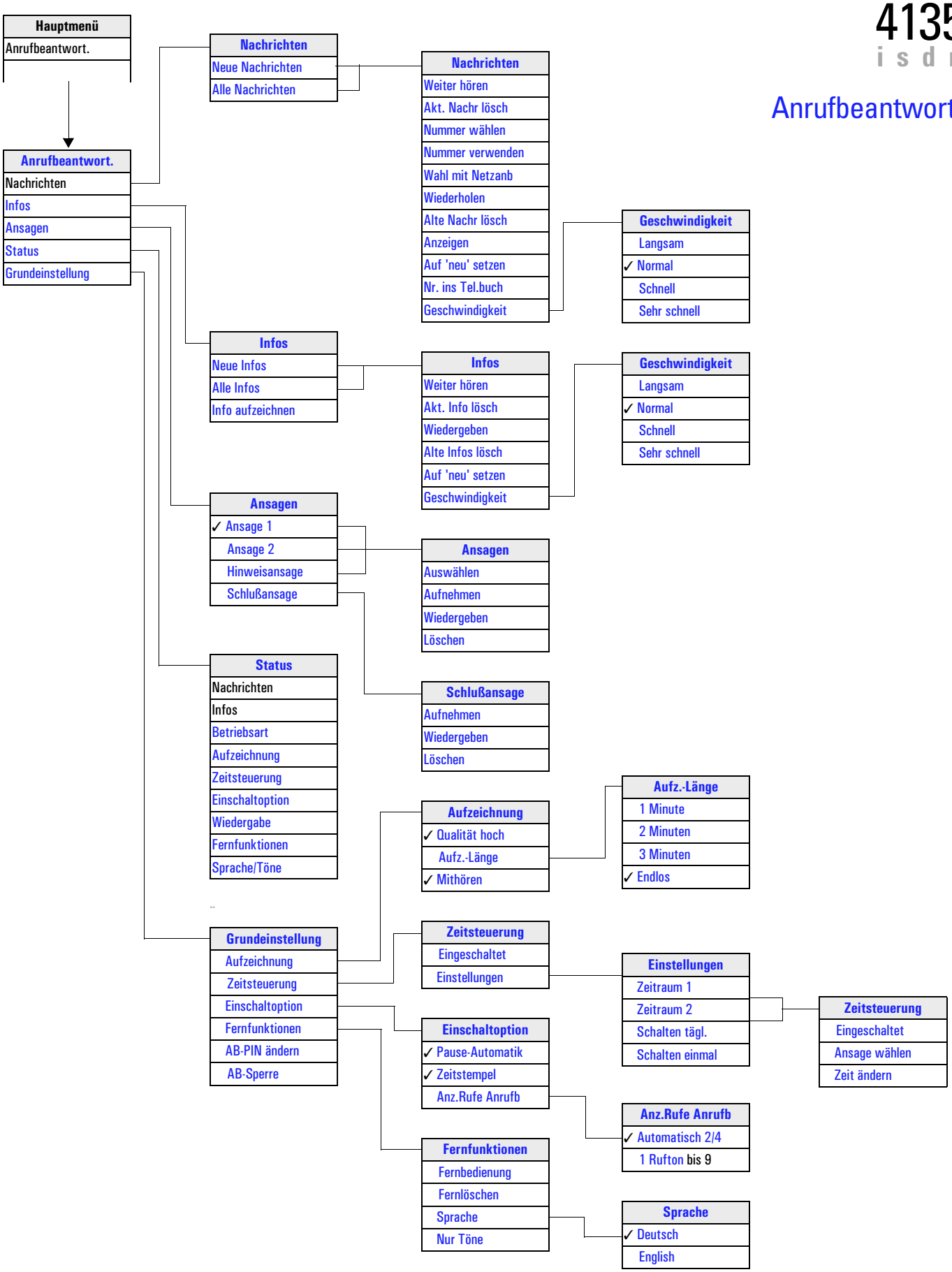
* nicht in allen Ländern verfügbar

Gigaset 4135 isdn



Gigaset
4135
isdn

Anrufbeantworter



Buchstaben, Ziffern und Zeichen eingeben

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Eingabemodus, d. h. Sie geben z. B. gerade einen Namen ein.

Bedienprinzip am Basistelefon

Auf den Tasten sind die Buchstaben abgebildet, die der Taste zugeordnet sind. Drücken Sie so oft auf die Taste, bis der Buchstabe auf dem Display erscheint.

Zu Beginn der Eingabe und nach einem Leerzeichen beginnt ein Wort automatisch mit einem Großbuchstaben.

Entsprechende Taste mehrmals drücken

	1 x	**2 x**	**3 x**	**4 x**	**5 x**	**6 x**	**7 x**	**8 x**	**9 x**
1	1								
2 ABC	a	b	c	2	ä	à	â	ã	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê	
4 GHI	g	h	i	4	ï	î			
5 JKL	j	k	l	5					
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô	õ
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß			
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û	
9 WXYZ	w	x	y	z	9				
0	Leer-Zeichen	.	-	0	,	+	:	?	!
* a→A	a->A*	*	/	(	)	=	&	@	
#	#	£	$						

Eingefügte Zeichen korrigieren

Löscht das Zeichen links von der Einfügemarke.

Bewegt die Einfügemarke.
Bei Text- oder Nummernende springt die Einfügemarke an den Anfang der neuen Zeile.

SIEMENS Gigaset 4135

Nachricht als neu markieren

Nachricht löschen

0 2 **während** der Wiedergabe **einzelne** Nachrichten

0 2 **nach** der Wiedergabe **alle** Nachrichten

Betriebsart einstellen

3 Hinweisansage

SIEMENS Gigaset 4135

Fernabfrage vom Mobilteil INT 9wxyz

Fernabfrage von unterwegs **externe** Rufnummer

AB-PIN

Wiedergabe

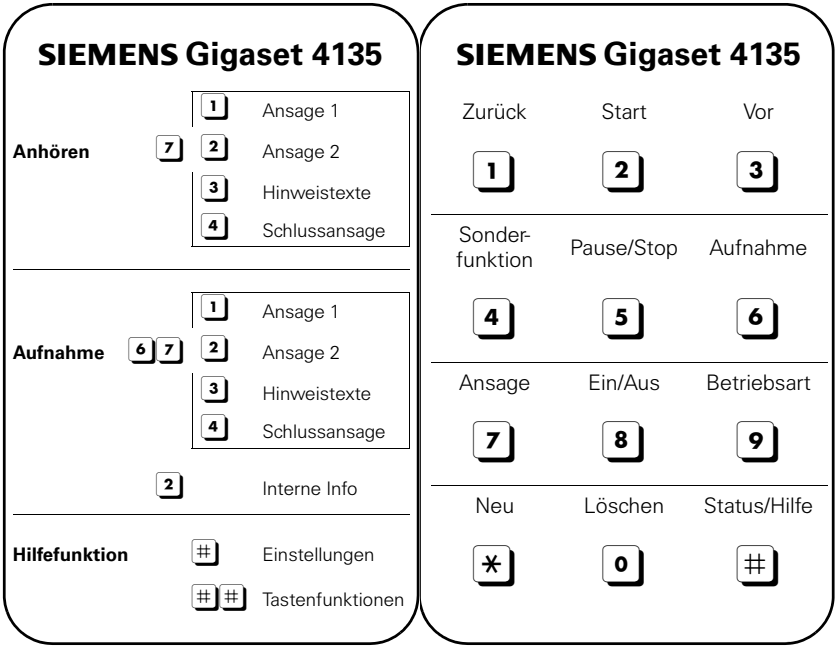
2 **alle** Nachrichten

* 2 nur **neue** Nachrichten

Zurück 1 3 Vor

5 Pause/Stopp

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung



Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 München

© Siemens AG 2001
All rights reserved. Subject to availability.
Right of modification reserved.
Printed in Germany (04/2001).

Siemens Aktiengesellschaft
http://www.my-siemens.com

Best.-Nr.: A31008-G4035-B102-1-19